

Jahresfinanzbericht
der
Travel24.com AG



So geht Reisebüro heute!

1.	LAGEBERICHT	3
2.	BILANZ	30
3.	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	32
4.	ANHANG	33
5.	VERSICHERUNG DES GESETZLICHEN VERTRETERS	51
6.	BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNANHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS	52

1. LAGEBERICHT

1.1 Grundlagen des Unternehmens

1.1.1 Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell der Travel24.com AG (im Folgenden „Travel24“ genannt) unterteilt sich in zwei Geschäftsfelder, Internet und Hotellerie. Der Bereich Internet stellt dabei das Kerngeschäft, während die Hotellerie noch im Aufbau begriffen ist und im Geschäftsjahr 2013 noch keine Umsatzerlöse erzielt wurden.

Innerhalb des Geschäftsfeldes Internet werden Leistungen der Reisevermittlung angeboten. Dies umfasst die Vermittlung von Pauschal- und Lastminute-Reisen, Hotel- und Flugangeboten sowie diverse Reisenebenleistungen. Die Travel24.com AG ist in der Online-Reisevermittlung international tätig, wobei sich dies auf das europäische Ausland beschränkt.

Im Jahr 2013 setzte die Travel24.com AG verschiedene Maßnahmen um, um das Angebot im Bereich der Reisevermittlung weiter auszubauen. Der Ausbau sollte vor allem durch Internationalisierung der Vermittlungsleistungen allgemein voran getrieben werden. Im Rahmen dieser Internationalisierungsbestrebungen lag der Fokus insbesondere auf folgenden Maßnahmen:

- Eröffnung (Launch) von internationalen Hotelvermittlungsportalen, speziell Deutschland, Frankreich und Großbritannien, sowie eines weiteren, in über 30 Sprachen verfügbaren, internationalen Portals
- Ausbau der Aktivitäten auf dem französischen Markt, insbesondere im Bereich Pauschalreisen – über die neu geschaffene Plattform travel24.fr - und im Flugbereich

Der vorgenommene Launch sämtlicher Webseiten konnte erfolgreich umgesetzt werden. Damit hat die Travel24.com AG im Vergleich zum Vorjahr 2012 ein deutlich größeres Portfolio an Webseiten geschaffen.

Das Angebotsportfolio der Region Deutschland-Österreich-Schweiz (DACH) umfasst weiterhin den Großteil der deutschen Reiseveranstalter mit täglich bis zu 100 Millionen Pauschal- und Last-Minute-Angeboten. Im Bereich der Flugvermittlung kann die Travel24.com AG auf mehr als 750 Linien-, Charter- und Billigfluggesellschaften zurückgreifen. Im Bereich der reinen Hotelvermittlung greift sie auf ein Portfolio von über 200.000 Hotels zurück. Zahlreiche Zusatzprodukte, wie Mietwagen, Kreuzfahrten, Ferienwohnungen und Versicherungen, runden das Angebot ab. Travel24.com AG ermöglicht die Buchung sämtlicher Reiseleistungen nach wie vor online über ihre Internetportale sowie über verschiedene Buchungshotlines.

Im Lagebericht im Vorjahr wurde unzutreffender Weise ausgeführt, dass das Angebotsportfolio der deutschsprachigen Portale im Segment „Internet“ alle großen deutschen Reiseveranstalter umfasst. Diese Angabe war im Vorjahr fehlerhaft, da der nicht nur unwesentliche Reiseveranstalter TUI die Vertragsbeziehungen mit der Travel24.com AG im Dezember 2012 kündigte. Hinsichtlich der weiteren Erläuterungen verweisen wir auf Kapitel F Nachtragsbericht des Lageberichts.

International arbeitet Travel24 im Pauschalreisemarkt Frankreich mit französischen Reiseveranstaltern zusammen. Bereits seit Launch der Webseite im III. Quartal 2013 ist ein Großteil der relevanten Anbieter im Markt über die französische Buchungsplattform verfügbar.

In Großbritannien setzt Travel24 mittlerweile ausschließlich auf die Technologie des sogenannten Dynamic Packaging, bei dem einzelne Flug- und Hotelangebote während der Buchung durch den Kunden zu einem Paket kombiniert werden. Diese Art der Buchung ist insbesondere bei Kunden in Großbritannien beliebtes Verfahren der Reisebuchung. Hierbei wird auf das der Travel24.com AG generell zur Verfügung stehende Angebot an Flügen und Hotels zurückgegriffen.

Das internationale Angebot der Flug- und Hotelvermittlung entspricht im Wesentlichen dem Angebot, das der Travel24.com AG auch national zur Verfügung steht.

Um den Betrieb der Webseiten und deren Weiterentwicklung zu sichern, kooperiert die Travel24.com AG weiterhin eng mit der Unister GmbH, die ihrerseits zu den relevanten Anbietern von Reisevermittlungsleistungen gehört. Die Unister GmbH erbringt im Rahmen dieser Kooperation diverse Leistungen für die Travel24.com AG, vor allem im Bereich IT und Kundenservice. Diese Leistungen erstrecken sich über alle Bereiche (Flug, Pauschal, Hotel) und Länder, in denen die Travel24.com AG tätig ist.

Zusätzlich zu dieser Kooperation wird im Pauschalbereich Frankreich noch mit verschiedenen, dort ansässigen Anbietern zusammengearbeitet, hauptsächlich in den Bereichen IT, Service und Marketing. Frankreich ist weiterhin das einzige Land, in dem die Travel24.com AG eine ausländische Tochtergesellschaft (Travel24.com France SAS, Paris, Frankreich) betreibt. Die Gründung des Standortes erfolgte am 9. April 2013 mit Sitz in Paris.

Das Geschäftsfeld Internet ist sowohl national als auch international den Einflussfaktoren des hart umkämpften Online-Reisemarkts ausgesetzt. Die bestimmenden Faktoren, die hierbei zur Geltung kommen, sind, neben der allgemeinen Nachfrage nach Reisevermittlungsleistungen und der Entwicklung der Tourismusbranche, die technische Konkurrenzfähigkeit des eigenen Produktangebots, leistungsfähige Anwendungen für eine dynamische Preissetzung sowie insbesondere effektives und effizientes Marketing.

Durch die Ausweitung in zusätzliche Länder erweitert die Travel24.com AG auch den Einfluss dieser Faktoren auf den Bereich insgesamt, da diese Faktoren je nach Land marktspezifische Charakteristika hinzugewinnen.

Das Geschäftsfeld Hotellerie befindet sich nach wie vor noch im Aufbau. Die Travel24.com AG möchte ihr Geschäftsmodell durch diesen Bereich zukünftig um markengebundene Hotels im Budget-Design-Segment (2-Sterne und 2-Sterne Plus) erweitern. Perspektivisch ist vorgesehen, eine Gruppe von 25 Hotels innerhalb Deutschlands zu entwickeln und damit einen deutlichen Ausbau des

Geschäftsmodells zu erreichen, der auch eine Verschiebung der Gewichtung des Geschäftsfeldes Internet innerhalb des Unternehmens zur Konsequenz haben wird.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden dabei im Wesentlichen Planungsleistungen innerhalb dieses Bereichs vollzogen. Um die rasche Umsetzung des Aufbaus der Hotels zu forcieren, wurde weiterhin der Kontakt zu potenziellen Objekt-Investoren intensiviert.

1.1.2 Ziele und Strategie

Das Jahr 2013 stand für Travel24 im Zeichen des Ausbaus durch den Launch neuer Portale sowie Ausbau der Vertriebs- und Marketingtätigkeiten.

Das Ziel des Aufbaus neuer Webseiten ist somit weitestgehend erreicht, so dass für das Geschäftsjahr 2014 der Gewinn von Marktanteilen dieser Portale das Hauptziel stellt. Hierbei nimmt vor allem Frankreich eine wichtige Position ein. Mit nachgerückter Priorität folgt Großbritannien. Der Ausbau weiterer internationaler Portale erfolgt nachrangig.

Mit Ausnahme Frankreichs verfolgt die Travel24.com AG dabei den Ansatz, ohne lokale Niederlassung zu operieren, um die Internationalisierung möglichst kosten- und risikominimierend zu gestalten.

Die Wettbewerbsfähigkeit im Geschäftsfeld Internet wird insbesondere durch eine innovativ und effizient arbeitende IT- und Marketingabteilung sichergestellt. Dies wird durch enge Kooperation mit der Unister GmbH sichergestellt, die in Deutschland marktführend im Bereich der Online-Reisevermittlung ist. Darüber hinaus profitiert die Travel24.com AG von den Konditionen der Unister GmbH im übrigen Dienstleistungssegment und nutzt so bestmöglich Synergien. Das Unternehmen setzt in seinen Aktivitäten auf maximale Synergien: Nach wie vor wird der Auftritt in den verschiedenen Märkten, soweit möglich, identisch gehalten. Soweit nötig, werden die Webseiten den Markterfordernissen angepasst. Zum Teil werden, etwa im Fulfillment, Verträge mit externen Dienstleistern geschlossen und so auch das entsprechende Markt-Knowhow in der Vermittlung sichergestellt.

Im Bereich Hotellerie wird der effiziente und effektive Aufbau der Hotelgruppe als Hauptziel angesehen. Für die Bauplanung der Gruppe arbeitet die Travel24.com AG mit einer Reihe von externen Experten aus den verschiedenen Bereichen zusammen. Somit soll sichergestellt sein, dass die Qualität der Leistungen von Architekten, Bauingenieuren und anderen Dienstleistern auch bei komplexeren Bauprojekten gewährleistet ist und Budgetplanungen nicht überschritten werden.

Weiterhin sind innerhalb der Travel24.com AG Schlüsselpositionen im Rahmen des Hotelprojekts mit Mitarbeitern besetzt, die langjährige Führungserfahrung in der Hotellerie allgemein und der Budgethotellerie im Speziellen besitzen. Dadurch wird sichergestellt, dass die Planung von Produktangebot, Betriebsprozessen, Markenauftritt und Design sowie Vermarktungsstrategie mit dem notwendigen Sachverstand erfolgt.

Die Travel24.com AG plant mit diesem Geschäftsfeld eine Diversifikation ihres Geschäftsmodells und somit einer Stärkung ihrer Umsatz- und Ertragsbasis. Das wachsende, zukunftssträchtige und margenstarke Geschäftsfeld der Budgethotellerie bietet damit eine ideale Ergänzung zum hart umkämpften Markt der Online-Reisevermittlung.

1.1.3 Steuerungssysteme

Das Management der Travel24.com AG nutzt kontinuierlich eine Reihe von Kennzahlen, um den Erfolg des Unternehmens zu steuern. Die hierbei verwendeten Kennzahlen lauten:

	2013	2012
Provisionsumsatz (TEUR)	29.067	28.725
Aufwand für bezogene Leistungen (TEUR)	26.897	23.380
Aufwand für bezogene Leistungen (% Umsatz)	92,5	81,4
EBIT ¹ (TEUR)	453	2.029

¹ Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen

Weiterhin werden eine Reihe von nicht-finanziellen Kennzahlen auf Ebene einzelner Webseiten und Bereiche (Flug, Pauschal, Hotel) genutzt. Diese werden auf regelmäßiger Basis kontrolliert, um daraus entsprechende Maßnahmen zur Portalsteuerung abzuleiten.

Da in der Hotellerie noch keine Umsätze generiert werden, erfolgt hier eine Steuerung des Bereichs über Faktoren, die sich nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung widerspiegeln. Dies sind zum einen die Überwachung des Baufortschritts sowie die Einhaltung von Bauvorschriften, die kontinuierlich durch den Vorstand kontrolliert werden. Weiterhin erfolgt eine Steuerung über Kennzahlen auf der Investment-Ebene. Dies sind im Wesentlichen Zinslast und sonstige Kosten, die im Zuge der Investitionsvorhaben in den Objekten in Leipzig und Köln anfallen.

1.2 Wirtschaftsbericht

Ogleich wir die Perspektiven für unsere Geschäftsfelder nach wie vor positiv sehen, muss konstatiert werden, dass die im Prognosebericht 2012 gesetzten Erwartungen an das Geschäftsjahr 2013 nicht erfüllt wurden. Dem erwarteten Umsatzwachstum von 10 % stand ein reales Wachstum von 1,2 % gegenüber.

Die Verfehlung der Umsatzerwartungen ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen:

- Verspäteter Launch und Marketing von internationalen Hotelportalen und Pauschalportal Frankreich
- Gestiegener Wettbewerbsdruck im Pauschalmarkt Deutschland und damit rückgängiges Buchungs- und Umsatzvolumen
- Ausbleiben des erwarteten Umsatzwachstums im Pauschalmarkt Großbritannien

- Umsatzseitig konnte im Flugbereich länderspezifisch Zuwachs erzielt werden, allerdings reichte dies nicht aus, um die verfehlten Umsatzerwartungen im Pauschalbereich zu kompensieren

Unserem antizipierten Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2013 von TEUR 1.900 steht ein Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 765 gegenüber. Der wesentliche Treiber hierfür ist ein Verlust an Rohmarge, bedingt durch gestiegene Marketingaufwendungen. Die Ausweitung der Marketingaktivitäten im gesamten Geschäftsfeld ist durch Internationalisierungsbestrebungen sowie den Kampf um den Erhalt von Marktanteilen im deutschen Pauschalreisemarkt getrieben. Verstärktes Marketing führte allerdings nur zu einem unterproportionalen Wachstum des Umsatzvolumens bzw. stellenweise mussten Umsatzrückgänge verzeichnet werden. Dies ließ das Ergebnis insgesamt deutlich schlechter ausfallen, als ursprünglich antizipiert.

Darüber hinaus waren deutlich höhere Zinsaufwendungen bezüglich der Anleihe zu verzeichnen, die ursprünglich auf TEUR 1.300 beziffert waren, tatsächlich jedoch einen Betrag von TEUR 2.034 erreichten. Hierfür ist im Wesentlichen eine Ende 2013 abgeschlossene Nachtragsvereinbarung mit einem als Zwischenhändler fungierenden Anleihezeichner ursächlich, auf die TEUR 700 entfallen, von denen TEUR 157 als periodenfremd zu klassifizieren sind.

Zusätzlich hat die Wertberichtigung auf die Forderung gegen den Anleihezweihändler in Höhe von TEUR 790 das Jahresergebnis signifikant beeinflusst.

Da das Geschäftsfeld Hotellerie noch im Aufbau begriffen ist, wurden auch entsprechend der Prognose im Geschäftsjahr 2013 keine Umsätze generiert.

Es ist weiterhin davon auszugehen, dass sich durch verschiedene Unwägbarkeiten in der Planungsphase der Eröffnungstermin des ersten Hotels voraussichtlich auf Ende 2015 / Anfang 2016 verschieben wird. Der im Prognosebericht 2012 avisierte Starttermin für das Geschäftsjahr 2014 kann damit nicht gehalten werden. Dies ist vor allem nicht absehbaren Erschwernissen im Bau zuzurechnen, die wiederum zu Verzögerungen in der Planungs- und Entwicklungsphase führen.

1.2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Durch die zunehmenden Internationalisierungsbestrebungen sieht sich die Travel24.com AG mit unterschiedlichsten Ausprägungen einzelner Rahmenbedingungen in den jeweiligen Märkten konfrontiert. Die Notwendigkeit zur Berücksichtigung länderspezifischer Rahmenbedingungen ist 2013 im Vergleich zum Vorjahr abermals gewachsen.

DACH

Der nach wie vor größte Markt, die DACH-Region, hat in der Online-Reisebranche im abgelaufenen Geschäftsjahr 2013 insgesamt einen zufriedenstellenden Geschäftsverlauf, mit abermaligem Wachstum, verzeichnen können.¹ Der Wachstumstrend in dieser Branche ist nach wie vor vorhanden, was sich durch eine fortgesetzte Verschiebung von Buchungen weg vom Reisebüro, hin zum Online-

¹ Der Markt für Online-Reisevermittlung wuchs von 2012 auf 2013 um 20 % [Verband Internet Reisevertrieb, 2014]

Vertrieb erklären lässt.² Dies gilt insbesondere für die Bereiche der reinen Hotel- und Flugleistungen. Das Geschäftsumfeld im Heimatmarkt der Travel24.com AG ist daher mit Blick auf das Marktwachstum positiv zu bewerten. Dem gegenüber steht allerdings eine Vielzahl von Anbietern, die häufig mit relativ homogenen Produkten am Markt agieren. Der dadurch entstehende Preisdruck verursacht ein Geschäftsumfeld, das mit Blick auf die Wettbewerbsintensität als sehr kompetitiv angesehen werden kann.

Die Travel24.com AG begegnet dem wachsenden Wettbewerbsdruck durch den Ansatz eines effektiveren und effizienteren Marketings sowie einer möglichst breiten Produktpalette über alle Bereiche hinweg. Damit soll sichergestellt werden, dass die Marke Travel24 beim Kunden präsent ist und er auf unseren Seiten stets ein günstiges Angebot zu fast allen erdenklichen Destinationen erhält. Die allgemeine wirtschaftliche Lage in Deutschland und die damit einhergehende Zahlungsbereitschaft und Konsumlaune für touristische Dienstleistungen kann als unverändert positiv beschrieben werden.

Der Online-Reisevertrieb ist neben der allgemeinen wirtschaftlichen Lage auch durch spezifische Gegebenheiten der Tourismusbranche beeinflusst. Dabei wirken vor allem saisonale Schwankungen in der Nachfrage sowie Verschiebungen in den Präferenzen für bestimmte Destinationen bei Kunden. Diesem Phänomen begegnet die Travel24.com AG durch ein kontinuierliches Monitoring der Kundenpräferenzen sowie der entsprechenden Berücksichtigung von saisonalen Hochzeiten im betrieblichen Ablauf.

Frankreich

Insgesamt kann das Umfeld im französischen Markt für Online-Reisevermittlung als positiv betrachtet werden. Die branchenspezifischen Einflussfaktoren sind hier ähnlich denen in Deutschland. Jedoch sehen wir die Wettbewerbsintensität verglichen mit Deutschland als noch nicht so weit fortgeschritten an.

Wir konnten im Bereich der Flugvermittlung bereits eine beachtliche Marktstellung erreichen, mit deren Hilfe nun das im III. Quartal 2013 angefahrne Pauschalportal sowie die Hotelvermittlung weiter ausgebaut werden soll. Durch ein breites Produktportfolio der relevanten Reiseveranstalter sowie die Zusammenarbeit mit dem führenden Technologieanbieter vor Ort soll sichergestellt sein, dass wir dort perspektivisch eine Marktführerstellung einnehmen können.

Die allgemeine wirtschaftliche Lage in Frankreich kann noch als vergleichsweise gut eingestuft werden. Zwar zeichnen sich aktueller medialer Berichterstattung zufolge gesamtwirtschaftliche Probleme ab, jedoch sehen wir die Konsumlaune touristischer Dienstleistungen als nicht gefährdet an. Die Nachfrage in Frankreich weist naturgemäß nationale Spezifika auf, die sich hauptsächlich in der Wahl anderer Destinationsschwerpunkte im Vergleich zum Heimatmarkt DACH abbilden. Dem begegnen wir durch die in unserer Niederlassung Paris beschäftigten Experten und deren Knowhow über touristische Nachfrage in Frankreich.

² Dies zeigt sich auch im erneuten Rückgang der Anzahl klassischer Reisebüros. Zählte der Deutsche Reiseverband (DRV) in seinem Report "Fakten und Zahlen zum deutschen Reisemarkt 2013" 2012 noch 9.896 Reisebüros, so waren es 2013 nur noch 9.729. Maßgeblich für diesen seit Jahren herrschenden Trend ist das Wachstum des Onlinemarktes.

Großbritannien

Der Online-Reisemarkt in Großbritannien kann als der am weitest entwickelte in Europa beschrieben werden. Aus diesem Grund ist er auch der am härtesten umkämpfte mit einer Vielzahl von Anbietern. Diese Anzahl an Wettbewerbern und die grundsätzlich höhere Preiselastizität der Nachfrage sorgen für einen Wettbewerbsdruck, der verglichen mit Deutschland als höher eingestuft werden kann. Im Ergebnis sind die dort zu erzielenden Margen tendenziell niedriger und die Notwendigkeit eines effizienten Marketings steigt.

Die allgemeine wirtschaftliche Lage in Großbritannien kann ebenfalls als vergleichsweise gut eingestuft werden, mit einem leichten Wirtschaftswachstum in 2013³. Abseits des Preises bewerten wir das Nachfrageverhalten in diesem Markt als vergleichbar mit dem deutschen.

Aus diesem Grund und wegen der sich abzeichnenden Marktgröße ist Großbritannien – insbesondere im Flugbereich⁴ – nach wie vor einer der perspektivisch wichtigen Märkte für unsere Internationalisierung.

Die aktuelle gesamtwirtschaftliche Lage und damit auch die touristische Nachfrage für andere europäische Länder werden verglichen mit DACH, Frankreich und Großbritannien als weniger günstig angesehen. Aus diesem Grund findet eine Konzentration der Ausbauaktivitäten auch auf diese attraktiveren Märkte statt.

Für das im Aufbau begriffene Geschäftsfeld „Hotellerie“ sehen wir die Aussichten unverändert positiv. So bestätigt auch der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA), dass Budgethotels weiterhin im Trend liegen und die Branche boomt.⁵ Die Budget-Hotellerie hat in Deutschland einen Anteil von ca. 10 % des Hotelmarktes mit wachsender Tendenz und wird von Hotelkunden aller Couleur akzeptiert und mit ebenso steigender Tendenz genutzt.

Der anhaltende Trend zum Städtetourismus innerhalb Deutschlands und Europas sowie eine allgemein vorhandenes Preisbewusstsein schaffen ideale Wachstumsvoraussetzungen für die Branche. Hinzu kommt ein steigendes Budget-Bewusstsein bei Geschäftsreisen, das die in dem Segment typischen hohen Auslastungsquoten unterstützt.

1.2.2 Geschäftsverlauf

Da in der Hotellerie im Geschäftsjahr 2013 noch keine operative Geschäftstätigkeit ausgeübt wurde, beschränken sich die Darstellungen zum Geschäftsverlauf auf die Online-Reisevermittlung.

Die Rahmenbedingungen für das Geschäftsjahr 2013 waren im Wesentlichen durch die Umstände im Heimatmarkt DACH gekennzeichnet. Zwar verzeichnete der Markt für Online-Reisevermittlung insgesamt abermals ein hohes Wachstum, jedoch nimmt auch die Wettbewerbsintensität spürbar zu.

³ 0,6 % von 2012 auf 2013 [World Travel Market 2013]

⁴ Erwartetes Marktvolumen 2017: 31 Milliarden GBP [World Travel Market 2013]

⁵ Siehe www.dehoga-bundesverband.de (2013)

Für den Markt insgesamt kann im Geschäftsjahr 2013 eine leicht schwächere Frühbuchersaison konstatiert werden, was sich auf Buchungen und Umsatz im I. Quartal auswirkte.

Im I. Quartal des Geschäftsjahres 2013 erfuhr die Anzahl touristischer Buchungen gegenüber dem Vergleichszeitraum 2012 einen leichten Rückgang. Dabei blieb die Zahl der Buchungen im Bereich der Flugvermittlung relativ konstant, während der Pauschalreisebereich aufgrund einer leicht schwächeren Frühbuchersaison einen Rückgang verzeichnen musste. Umsatzseitig konnte jedoch ein leichter Zuwachs erzielt werden, was auf Realisierung höherer Durchschnittspreise zurückzuführen ist.

Durch eine Erhöhung der Marketingaufwendungen musste das operative Ergebnis allerdings einen deutlichen Rückgang gegenüber dem Vergleichszeitraum 2012 verkraften.

Im II. Quartal 2013 erlebte die Anzahl der Buchungen gegenüber dem Vergleichszeitraum 2012 wiederum einen starken Zuwachs. Dies ist vor allem dem Ausbau des Fluggeschäfts in Frankreich in diesem Quartal zu verdanken.

Im Bereich der Pauschalreisevermittlung musste jedoch wie schon im I. Quartal ein Buchungsrückgang gegenüber dem Vergleichszeitraum 2012 verzeichnet werden. Der wesentliche Treiber hierfür ist die weitere Zunahme des Wettbewerbs in diesem Markt.

Bezogen auf den Umsatz konnte für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2013 ein Anstieg vermeldet werden. Jedoch resultiert daraus, im Wesentlichen aufgrund von erhöhten Marketingaufwendungen sowie gestiegenen Rechts- und Beratungskosten, ein Rückgang des operativen Ergebnisses.

Der Trend des ersten Halbjahres setzte sich auch im III. Quartal fort, sodass wir hier ebenfalls eine insgesamt geringere Buchungszahl für die ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 verglichen mit dem gleichen Zeitraum des Geschäftsjahres 2012 verzeichneten.

Weiterhin zeigte sich in diesem Zeitraum einen Umsatzzuwachs gegenüber dem Vergleichszeitraum. Die vergleichsweise hohen Marketingaufwendungen sowie Rechts- und Beratungskosten führten jedoch dazu, dass wir für den Zeitraum I. bis III. Quartal des Geschäftsjahres 2013 einen Rückgang des operativen Ergebnisses melden mussten.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2013 kann gegenüber dem Vergleichszeitraum 2012 insgesamt ein Rückgang der Buchungszahl, ein leichter Zuwachs des Umsatzes sowie ein Rückgang des operativen Ergebnisses verzeichnet werden.

Zusammenfassend bewerten wir für den Bereich Flugvermittlung den Geschäftsverlauf als positiv. Für den Bereich der Pauschalreisevermittlung ist der Geschäftsverlauf aufgrund der gesunkenen Buchungen

und des geringeren Ergebnisses unter unseren Erwartungen geblieben. Dieser Umstand ist neben den gestiegenen Marketingaufwendungen auch auf Verzögerungen im Launch von weiteren Portalen innerhalb der zweiten Jahreshälfte zurückzuführen.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2013 wurde die Vols24 GmbH, Hamburg, an der die Travel24.com AG 100 % der Anteile hielt, auf die Gesellschaft im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme ohne Kapitalerhöhung verschmolzen. Die Verschmelzung erfolgte gemäß § 24 UmwG nach der Buchwertmethode. Der Ertrag aus der Verschmelzung beträgt TEUR 18.

Die Travel24.com AG hat im Geschäftsjahr 2013 die Travel24.com France SAS, Paris, Frankreich, gegründet. Die Travel24.com France SAS hat bereits mit dem Betrieb der französischen Reiseportale begonnen.

Das Vorstandsmitglied Thomas Gudel, Königstein im Taunus, hat mit Wirkung zum 13. Mai 2013 seine Funktion niedergelegt.

Bis zum Ende des Monats August 2012 bestand eine umsatzsteuerliche Organschaft zur Unister Holding GmbH, Leipzig, welche seit September 2013 wieder besteht.

1.3 Ertragslage

TEUR	2013	2012	+/-	%
Umsatzerlöse	29.067	28.725	342	1,2
EBITDA ¹	633	2.089	-1.456	-69,7
EBIT	453	2.029	-1.576	-77,7
EBT ²	-1.179	1.550	-2.729	-176,1
Jahresergebnis	-765	1.171	-1.936	-165,3
Liquidität	1.125	911	214	23,5

¹ Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen

² Ergebnis vor Ertragsteuern

Im Geschäftsjahr 2013 belaufen sich die **Umsatzerlöse** auf TEUR 29.067 und sind damit gegenüber 2012 (TEUR 28.725) leicht gestiegen.

Während die Reisevermittlungsprovisionen von TEUR 15.218 im Jahr 2012 auf TEUR 12.023 und die Provisionen für die Vermittlung von Reiseleistungen von TEUR 3.873 im Jahr 2012 auf TEUR 3.061 fielen, konnte dies durch den Anstieg aus Provisionen aus der Vermittlung von Flügen von TEUR 9.634 im Jahr 2012 auf TEUR 13.983 mehr als kompensiert werden.

Der Anstieg der **sonstigen betrieblichen Erträge** ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die im Vorjahr gebildete Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von TEUR 1.600 mit TEUR 1.413 ertragswirksam aufgelöst werden konnte. Diese Rückstellung war für Risiken aus der Übertragung von 7.300 Anleihen an einen Zwischenhändler für Zwecke der Weiterveräußerung an institutionelle Investoren im Jahr 2012 gebildet worden.

Das (EBIT) ist nach TEUR +2.029 für das Vorjahr auf nunmehr TEUR 453 gesunken. Hierfür sind insbesondere die im Vergleich zu den Umsatzerlösen stark überproportional angestiegenen **Materialaufwendungen** in Höhe von TEUR 26.897 (+15 %) ursächlich, die unverändert zum Vorjahr weitestgehend durch die Schwestergesellschaft Unister GmbH zur Abrechnung kommen.

Die Materialaufwandsquote hat sich im Geschäftsjahr 2013 von 81,4 % im Vorjahr auf 92,5 % im Geschäftsjahr 2013 erhöht, was auf den Anstieg des Marketingaufwandes pro Buchung zurückzuführen ist. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen umfassen vorrangig Marketingaufwendungen TEUR 25.750 (Vj.: TEUR 22.781) sowie Providerkosten TEUR 515 (Vj.: TEUR 428).

Die Travel24 schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 765 ab. Dieser resultiert zum einen aus der vergleichsweise hohen Zinsbelastung bezüglich der im September 2012 begebenen Anleihe, wobei in 2013 TEUR 157 Zinsaufwendungen enthalten sind, die auf 2012 entfallen und somit periodenfremden Aufwand darstellen. Zum anderen wurde das Ergebnis durch die von 18,6 % in 2012 auf 7,5 % 2013 gesunkene Rohertragsmarge belastet.

Innerhalb der **sonstigen betrieblichen Aufwendungen**, die sich nur geringfügig von TEUR 3.006 in 2012 auf TEUR 2.974 verringert haben, waren im Geschäftsjahr 2013 gegenläufige Effekte zu verzeichnen. Zum einen haben sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgrund der im

Geschäftsjahr 2012 gebildeten und in 2013 weitgehend aufgelösten Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von TEUR 1.600 verringert. Zum anderen waren insbesondere Aufwandssteigerungen aus Wertberichtigungen auf Forderungen (TEUR 790), Kosten im Zusammenhang mit der Intensivierung der Geschäftstätigkeit in Frankreich sowie zusätzliche Emissionskosten zu verzeichnen.

Aufgrund der steuerlichen Verlustsituation in 2013 ist der originäre Steueraufwand in 2013 auf Null gesunken. Der per Saldo verbleibende latente Steuerertrag resultiert im Wesentlichen aus der Bildung aktiver latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge. Dem stehen latente Steueraufwendungen aus der Auflösung der steuerlich nicht berücksichtigungsfähigen Drohverlustrückstellung gegenüber.

1.4 Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 28.073 auf TEUR 29.443 erhöht.

Kapitalstruktur

Durch den Jahresfehlbetrag ist das **Eigenkapital** um TEUR 765 auf TEUR 3.197 gesunken. Die Eigenkapitalquote verringerte sich daher aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme von 14,1 % im Geschäftsjahr 2012 auf 10,9 % im Geschäftsjahr 2013.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind aufgrund einer weiteren vertraglichen Vereinbarung mit dem Anleihezwischenhändler gesunken. Daher konnte die in 2012 gebildete Drohverlustrückstellung (Vj.: TEUR 1.600) in 2013 mit TEUR 1.413 weitgehend aufgelöst werden, welche die Risiken aus der Übertragung von Anleihen an einen Zwischenhändler für Zwecke der Weiterveräußerung an institutionelle Investoren abbildete.

Der Anstieg der **Verbindlichkeiten** um TEUR 3.475 auf TEUR 22.609 ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Anleiheverbindlichkeit um TEUR 3.139 auf TEUR 20.839 im Zusammenhang mit Zahlungen des Anleihe-Zwischenhändlers zurückzuführen. Daher gilt die Anleihe zum Abschlussstichtag im bilanzrechtlichen Sinne nur noch in Höhe von TEUR 4.161 als nicht emittiert.

Investitionen

Nennenswerte Investitionen in Sachanlagen bzw. immaterielle Vermögensgegenstände waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 214 (+23,5 %) auf TEUR 1.125 gestiegen. Zum einen wurden den mit den Hotelprojekten befassten mittelbaren Tochtergesellschaften

Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co. KG, Leipzig, und Hotel Köln Perlengraben GmbH & Co. KG, Leipzig, weiter Mittel zur Verfügung gestellt. Zum anderen erfolgten Einzahlungen des Anleihe-Zwischenhändlers.

Die Liquidität ist für das Jahr 2014 gesichert und enthält sämtliche geplanten Ausgaben für den weiteren Ausbau des Segments Internet sowie die anfallenden Kosten für den Bereich Hotellerie respektive die geplanten Ausgaben für Baumaßnahmen der Hotelprojekte die an die Tochtergesellschaften Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co. KG, Leipzig, und Hotel RMH Besitz- und Verwaltungs GmbH, Leipzig, in Form von langfristigen Darlehen weitergereicht werden. Über einen zukünftigen Verkauf der beiden im Bestand der Tochtergesellschaften befindlichen Hotelimmobilien, die anschließende Tilgung der Darlehen, ist die Rückzahlung der Anleihe zum Jahr 2017 durch die Travel24 gewährleistet.

Im Übrigen war die Travel24 Gruppe im gesamten Geschäftsjahr 2013 in der Lage ihren Zahlungsverpflichtungen aus der operativen Geschäftstätigkeit nachzukommen.

1.5 Vermögenslage

Anlagevermögen

Der Anstieg des **Anlagevermögen** um TEUR 1.171 auf TEUR 21.105 im Geschäftsjahr 2013 ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Ausleihungen an verbundene Unternehmen zurückzuführen. Hierbei ist insbesondere die Darlehnsforderung gegen die Unister Holding GmbH von TEUR 2.511 auf TEUR 4.731 gestiegen. Demgegenüber sind die Ausleihungen an einen Geschäftspartner um TEUR 1.000 und damit vollständig zurückgeführt worden.

Umlaufvermögen

Der Rückgang der Forderungen gegen verbundene Unternehmen ist zum einen der Tatsache geschuldet, dass der noch in 2012 zu verzeichnende Forderungssaldo mit der Unister GmbH aus den laufenden Geschäften in 2013 rückläufig war, wozu auch entsprechende Zahlungen beitragen, und am Bilanzstichtag vollständig in einen Verbindlichkeitssaldo umschlug. Zum anderen verminderten Zahlungen seitens der Unister Holding GmbH den diesbezüglichen Forderungssaldo.

In den um TEUR 773 gestiegenen sonstigen Vermögensgegenständen sind sowohl in 2012 als auch 2013 im Wesentlichen die Forderungen gegen die LOET Trading AG, dem Anleihezwischenhändler, sowie Forderungen gegen das Finanzamt enthalten. Die anleihebezogene Forderung beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 1.218 (2012: TEUR 277).

1.6 Nachtragsbericht

Der Vorstand der Travel24.com AG wurde durch den Aufsichtsrat im März 2014 ermächtigt, Verkaufsverhandlungen zum Verkauf des mittelbaren Tochterunternehmens Hotel Köln Perlengraben GmbH & Co KG, Leipzig, vorzubereiten. Die Gesellschaft beabsichtigt den Verkaufsprozess in der ersten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2014 zum Ende zu bringen.

Die Generalstaatsanwaltschaft Dresden hat dem Vorstand und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Travel24.com AG im Januar 2014 die Anklage zugestellt. Bestandteil der Anklage sind die Vorwürfe des unerlaubten Betriebens von Versicherungsgeschäften und des Verdachts diesbezüglicher Steuerhinterziehung. Das Gericht hat nun zu prüfen, ob sich aus der Anklage ein hinreichender Tatverdacht ergibt.

Die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung hat den Konzernabschluss und Konzernlagebericht sowie den Jahresabschluss und Lagebericht der Travel24.com AG zum 31. Dezember 2012 einer Prüfung nach § 342b Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 HGB (Stichprobenprüfung) unterzogen. Mit Schreiben vom 19. Mai 2014 wurden sich ausschließlich auf den Konzernanhang, den Konzernlagebericht sowie den Lagebericht beziehende Verstöße gegen die entsprechenden Rechnungslegungsvorschriften festgestellt. Die den Lagebericht/ Konzernlagebericht betreffenden Feststellungen werden im Folgenden dargestellt:

Im Lagebericht und im Konzernlagebericht der Travel24.com AG wird über die Kündigung eines wichtigen Vertrages nicht berichtet und somit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Geschäftsverlaufes und der Lage nicht vermittelt.

Ein großer Reiseveranstalter hat im Dezember 2012 die Zusammenarbeit fristlos gekündigt, sodass die Travel24.com AG seitdem keine Erlöse aus der Vermittlung von Reisen dieses Veranstalters mehr generieren kann. Bisher entfielen mehr als 10 % der Reisevermittlungsprovisionen auf vermittelte Reisen dieses Veranstalters. Auf die Kündigung des Agenturvertrages und die zu erwartenden Auswirkungen auf die Lage und die weitere Entwicklung der Gesellschaft wurde in den Lageberichten 2012 der Travel24.com AG nicht eingegangen.

Die fehlende Berichterstattung in den Lageberichten verstößt gegen § 289 Abs. 1 HGB bzw. § 315 Abs. 1 HGB i. V. m. DRS 15.9 und DRS 15.45 f.

Hinsichtlich weiterer Erläuterungen verweisen wir auf Kapital A1 Geschäftsmodell.

In der Aufsichtsratssitzung vom 28. Mai 2014 wurde die durch den Vorstand des Mutterunternehmens mit einem inländischen Kreditinstitut vorbereitete Mandatsvereinbarung bestätigt. Diese sieht vor, ein inländisches Bankhaus mit der Akquisition von Finanzierungsmitteln, in Form von Eigenkapital oder Fremdkapital, in erheblichem Umfang zum Ausbau des Hotelsegments zu beauftragen.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschlussstichtag eingetreten sind, haben sich nicht ereignet.

1.7 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1.7.1 Prognosebericht

Trotz der Untererfüllung der Erwartungen für das Geschäftsjahr 2013 gehen wir weiterhin von einer insgesamt positiven Entwicklung des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2014 aus. Im Geschäftsfeld der Online-Reisevermittlung antizipieren wir für das Jahr 2014 ein leichtes Umsatzwachstum auf TEUR 30.800. Gleichzeitig soll ein effektiverer Mitteleinsatz mit nahezu unveränderten Aufwendungen für bezogene Leistungen und einer Materialaufwandsquote von ca. 85 % das Gesamtergebnis im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013 verbessern, sodass wir mit einem EBIT von TEUR 2.600 rechnen.

Im Folgenden werden die Annahmen hinter der oben stehenden Ergebnisprognose näher erläutert.

Umsatzseitig wird ein wesentlicher Treiber der Ausbau des Pauschalgeschäfts in Frankreich sein, der bereits jetzt in vollem Gange ist. Frankreich insgesamt stellt nach Deutschland den wichtigsten Markt, und soll im Geschäftsjahr 2014 den maßgeblichen Anteil der Umsatzzuwächse in diesem Bereich stellen.

Durch den dadurch bedingten Marketingausbau erwarten wir zusätzliche Synergieeffekte im Bereich der Flug- und Hotelvermittlung in Frankreich, die weitere Umsatzzuwächse erwarten lassen.

Im britischen Markt erwarten wir ebenfalls leichte Umsatzzuwächse, die vor allem durch die Anbindung zusätzlicher, für den britischen Markt relevanter Anbieter von Hotels sowie die durch Bestand im Markt zu erwartende Markenetablierung generiert werden.

Weiterhin gehen wir davon aus, die Marktanteile der Flugvermittlung in der Region DACH weiter ausbauen zu können. Durch Synergieeffekte mit anderen Sparten und intelligentere Marketingaussteuerung erwarten wir hier leichte Umsatzzuwächse. Weiterhin werden wir den Absatz im Bereich Hotelvermittlung in Deutschland forcieren und somit auch hier leichte Umsatzzuwächse verbuchen. Diese soll vor allem durch eine effiziente Aussteuerung des Online-Marketing-Mix gelingen, der in diesem Bereich bisher noch in relativ kleinem Umfang genutzt wird.

Wir erwarten umsatzseitig für den Pauschalreisemarkt allerdings auch einen minimalen Umsatzrückgang. Die Annahme hierfür stützt sich auf eine geplante Reduktion der Marketingausgaben

sowohl Online als auch Offline. Da sich Einsparungen im Marketingbudget bei etablierten Marken erst zeitverzögert auf der Umsatzseite niederschlagen, gehen wir davon aus, dass Umsatzrückgänge im Geschäftsjahr 2014 gering sein werden.

Für die restlichen Portale erwarten wir ein im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013 unverändertes Ergebnis, da hier in 2014 weder auf der Produkt- noch auf der Marketingseite Wachstumsbestrebungen forciert werden sollen.

In Summe führt dies zu einem Mehrumsatz aus Provisionseinnahmen durch die Vermittlung von Pauschalreisen, Flügen, Hotels und weiteren Reisedienstleistungen wie Versicherungen und Mietwagen von TEUR 1.734.

Auf der Aufwandseite steht vor allem die effizientere Gestaltung des Marketingbudgets im Kernmarkt Deutschland im Vordergrund. Dadurch erwarten wir signifikante Einsparungen, insbesondere im Bereich des Offline-Marketings. Auch im Bereich des Online-Marketings wollen wir für den Markt Deutschland weitere Einsparungen erzielen, wenn auch in geringerem Umfang.

Diesen Einsparungen steht jedoch ein durch die Strategie der Internationalisierung – insbesondere im Pauschalbereich – bedingtes Marketinginvestment vor allem in Frankreich entgegen. Geringe Zuwächse in den Marketingausgaben werden auch für den Pauschalbereich Großbritannien erwartet. Insgesamt versprechen wir uns aus dem Saldo von Einsparungen einerseits und zusätzlichen Marketinginvestitionen international andererseits allerdings eine Nettoerhöhung des Marketingbudgets und damit einen zusätzlichen Beitrag zur Ergebnisverbesserung. Weiterhin gehen wir davon aus, dass uns der Entfall von verschiedenen unvorhersehbaren Aufwendungen aus 2013, entstanden durch zusätzliche Prüfungskosten, diverse Rechtsberatungskosten und die Verschmelzung der Tochtergesellschaft Vols24 GmbH mit dem Unternehmen, eine Entlastung im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen verschafft.

Im Bereich der Personalkosten erwarten wir eine leichte Erhöhung. Maßgeblich hierfür ist die Notwendigkeit für zusätzliches Personal im Bereich des Einkaufs in unserer Niederlassung in Paris und dem Ausbau des Geschäfts in Frankreich.

Insgesamt erwarten wir durch diese verschiedenen Maßnahmen auf der Kostenseite eine Kostenreduktion in Höhe von TEUR 750.

Weiterhin schlägt auf der Erlösseite im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013 auch der in 2013 erzielte Einmaleffekt der Auflösung der Drohverlustrückstellung in Höhe von TEUR 1.413 zu Buche, der in 2014 entfällt. Dieser Umstand ist in unserer Planung für das Jahr 2014 ebenfalls berücksichtigt.

Da für die Hotellerie auch in 2014 kein Geschäftsbetrieb geplant ist, stellen sich hier nur wenige Veränderungen im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013 ein. Im Wesentlichen erwarten wir hier weitere Personalkosten in Höhe von TEUR 150. Dies ist bedingt durch die geplante Übernahme von weiterem Personal in diesem Bereich, was dem Voranschreiten und der damit einhergehenden Intensivierung der Planungsphase geschuldet ist. Insbesondere im Bereich Bau, aber auch in den Bereichen Finanz- und Prozessplanung erwarten wir hier einen erhöhten Personalaufwand.

1.7.2 Chancenbericht

Wir sehen das makroökonomische und insbesondere das branchenspezifische Marktumfeld für eine positive Entwicklung als ausreichend günstig an. Das Internetgeschäft insgesamt hat sich trotz Wirtschaftskrise europaweit in den vergangenen Jahren positiv entwickelt und wir rechnen damit, dass sich dieser Trend in 2014 und darüber hinaus fortsetzen wird. Der Online-Reisemarkt wächst europaweit und bietet grundsätzlich Chancen für weitere Umsatzzuwächse. Insbesondere in unserem Kernmarkt Deutschland sind deutliche zweistellige Wachstumsraten für den Markt der Online-Reisevermittlung zu verzeichnen.⁶

Daher sieht die Travel24.com AG nach wie vor große Chancen in der Online-Reisevermittlung, da wir über das entsprechende Markt-Knowhow und langjährige Branchenerfahrung verfügen.

Gerade durch die Stärke und internationale Transferierbarkeit der Marke ergeben sich große Internationalisierungschancen. Durch die vorhandene Struktur in den Bereichen IT, Produkt und Marketing sehen wir international die Möglichkeit für schnelle Eintritte in neue Märkte sowie zur schnellen Skalierung in allen Bereichen der Online-Reisevermittlung.

Durch die Kooperation mit der Unister GmbH steht uns weiterhin ein erfahrener Partner zur Seite, der Marktführer in Deutschland ist und entsprechende Unterstützung im Bereich von Management und IT liefern kann.

Für die im Aufbau begriffene Budget Hotellerie sehen wir nach wie vor exzellente Wachstumschancen.

Blickt man auf die Ausprägung der Budget Hotellerie in anderen Ländern Europas, zeigt sich, dass die Budget Hotellerie in Deutschland nach wie vor über enormes Wachstumspotenzial verfügt⁷. Dass sich dieses kurz- bis mittelfristig realisieren wird, zeigt der Branchentrend innerhalb der Hotellerie allgemein: zunehmendes Preisbewusstsein beim Kunden, Emotionalisierung und Wertschätzung von Design, Zunahme des Städtetourismus. Das Konzept der Travel24 Hotels bedient diese Trends und bietet damit weitere Chancen für Wachstum der Travel24.com AG.

⁶ Verband Internet Reisevertrieb [2013, 2014]

⁷ PKF Report Budget Hotels [2011]

Durch unser internes Knowhow in diesem Geschäftsfeld sowie die allgemein margen- und cashflow-trächtige Struktur der Budget Hotellerie sehen wir die Möglichkeit, relativ kurz nach Markteintritt zusätzliche Finanzmittel zur weiteren Expansion zu sammeln und entsprechend schnell zu skalieren.

Somit bieten sich beste Chancen, die Erlös- und Cash-Struktur der Travel24.com AG insgesamt zu diversifizieren und grundsätzlich weiteres Wachstum zu ermöglichen.

1.7.3 Risikobericht

1.7.3.1 Risikomanagementsystem

Durch die kontinuierliche Früherkennung sowie die Erfassung, Bewertung und Überwachung potenzieller Risiken ermöglichen wir eine systematische Analyse der aktuellen Risikosituation. Das Risikomanagementsystem ist organisatorisch unmittelbar beim Vorstand eingebunden. Im Geschäftsjahr 2013 fanden drei Sitzungen des Risikomanagements statt.

Zur Sicherstellung eines adäquaten Umgangs mit Risiken und zur Sicherstellung des Geschäftsbetriebes bedient sich die Travel24.com AG verschiedener Mechanismen in Bezug auf operative und technische, rechtliche, kommerzielle und branchenspezifische Risiken.

Operative und technische Risiken betreffen im Wesentlichen die fehlerfreie Funktionalität der Webseiten und aller angeschlossenen Partner und Prozesse sowie die Sicherstellung einer wettbewerbsfähigen Technologie, der Servicequalität und eines kompetitiven Produktangebots allgemein. Weitere Anbieter mit denen die Travel24.com AG direkt zusammenarbeitet, werden vor Kooperationsbeginn auf ihre Risiken geprüft. Während der Kooperation erfolgt ein ständiger Austausch über potenzielle Risiken mit dem verantwortlichen Travel24.com AG Management.

Travel24 betreibt ebenso ein Monitoring von rechtlichen Risiken. Risiken können im Rahmen der Geschäftstätigkeit bspw. im Bereich des Datenschutzes oder des Verbraucherschutzes, aber auch in der Einhaltung regulatorischer Vorgaben bestehen. Zum Zwecke der Erfassung solcher Risiken beobachtet das Management der Travel24.com AG auf kontinuierlicher Basis die rechtlichen Entwicklungen in den Märkten, in denen sie vertreten ist. Dies geschieht in der Regel in Zusammenarbeit mit im Zielland ansässigen Anwaltskanzleien, die in ihrer Rechtsberatung auf den für die Travel24.com AG relevanten Sachverhalt spezialisiert sind.

Spezifische Risiken in den Märkten, in denen die Travel24.com AG vertreten ist, werden über eine kontinuierliche Prüfung der Kennzahlen erfasst sowie durch die Beobachtung qualitativer Faktoren, die einen Einfluss auf Nachfrageverhalten oder wirtschaftliche Lage eines Landes haben können.

Branchenspezifische Risiken bestehen vor allem in Globalrisiken, wie bspw. Terroranschläge oder größere umwelt-(politische) Umwälzungen mit Auswirkungen auf die generelle Reisefreudigkeit. Solche Risiken versuchen wir durch die regelmäßige Prüfung des makroökonomischen Umfeldes durch das Travel24.com AG Management zu erfassen.

1.7.3.2 Risiken

Die Travel24.com AG beobachtet sowohl spezifische Risiken der Gesellschaft als auch allgemeine Risiken des Marktes.

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung sieht sich die Travel24.com AG mit folgenden spezifischen Risiken konfrontiert:

- Allgemeines Reputationsrisiko: Im Geschäftsjahr 2013 war aufgrund verschiedener Vorfälle eine negative Berichterstattung über die Travel24.com AG bzw. deren Portale wahrnehmbar. Dies betraf vor allem die Kernmärkte Deutschland und Frankreich. Ein daraus abzuleitendes Reputationsrisiko gegenüber Geschäftspartnern und Kunden ist festzuhalten. Allerdings konnten bisher keine negativen Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb festgestellt werden.
- Aufgrund von Planungs- und Finanzierungsunsicherheiten können sich die Planungs- und Bauphasen in der Hotellerie verzögern. Dies bedeutet, dass die Eröffnung einzelner Hotels nicht zum erwarteten Termin stattfinden kann und sich somit der Eintritt in den Geschäftsbetrieb verzögert. Diesem Risiko begegnet der Vorstand durch kontinuierliche Überwachung sämtlicher Planungs- und Finanzierungsaktivitäten. Maximale Auswirkungen aus steigenden Baukosten werden mit EUR Mio. 2 eingeschätzt.
- Die Travel24.com AG befindet sich im Rechtsstreit mit einem für den französischen Markt wesentlichen Anbieter von Reisedienstleistungen. Das Risiko des Verbots des Vertriebs der Produkte dieses Anbieters besteht. Ein solches hätte substantielle Auswirkungen auf die Umsatzentwicklung im französischen Markt. Von evtl. Nach- oder Entschädigungszahlungen, die sich als Resultat aus dem Rechtsstreit ergeben, gehen wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht aus. Das finanzielle Risiko wird insofern als gering bewertet.
- Gegen den Vorstand der Travel24.com AG wurde im Dezember 2013 Anklage wegen Steuerhinterziehung und unerlaubtem Versicherungsverkauf eingereicht. Die daraus entstehenden Risiken für die Gesellschaft betreffen mögliche Steuernachzahlungen. Im Jahresabschluss 2013 wurde hierfür in angemessenem Umfang Vorsorge (TEUR 300) getroffen, erfolgswirksame Auswirkungen auf zukünftige Geschäftsjahre werden insofern nicht erwartet.
- Im Dezember des Geschäftsjahres 2013 fand eine Hausdurchsuchung der Räumlichkeiten der Unister GmbH durch das Landeskriminalamt Sachsen statt. Die Unister GmbH ist enger Kooperationspartner der Travel24.com AG und stellt für sie umfangreiche Dienstleistungen zur Verfügung. Die Möglichkeit zur Einreichung einer weiteren Anklage gegen den Vorstand der Travel24.com AG auf Basis dieses Vorfalls besteht. Die Travel24.com AG rechnet zum

gegenwärtigen Zeitpunkt allerdings nicht mit finanziellen Verpflichtungen, die ihr aus diesem Sachverhalt entstehen könnten.

- Die Travel24.com AG bezieht einen Großteil von Leistungen durch die Unister GmbH. Dadurch wird eine starke Abhängigkeit begründet.

Weiterhin bestehen immanente Marktrisiken, die im Rahmen Ihrer Bedeutung als anhaltende Risiken definiert werden können, mit denen wir uns konfrontiert sehen:

- Der Druck auf die Verkaufspreise in der Reisevermittlung allgemein bleibt hoch. Unsere Kunden suchen im Internet nach dem für sie wirtschaftlichsten Angebot, gleichzeitig wollen die von uns vertriebenen Leistungsträger ihre Kosten minimieren. Durch die hohe Anzahl an Wettbewerbern ist das Risiko eines Preiskampfes gegeben, woraus potenzielle Marktanteilsverluste für uns resultieren können.
- Das Marktumfeld im Bereich der Online-Reisevermittlung ist extrem kompetitiv und dynamisch und die Eintrittsbarrieren in den Markt sind relativ gering. Daher kann es vorkommen, dass wir innerhalb kurzer Zeit unser bestehendes Geschäftsmodell ändern oder neue Geschäftsmodelle etablieren müssen, um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten.
- Der Eintritt in neue Märkte ist mit zum Teil marktspezifischen Risiken behaftet. Zu diesen zählen fehlerhafte oder unzureichende technische und damit produktseitige Marktdurchdringung, notwendige Anpassung im Marketingmix, unzureichende Performance von Partnern in Produkt und Fulfillment ebenso wie spezifische konjunkturelle Faktoren und lokale Nachfragepräferenzen, die auf das Geschäft einwirken können. Der Umfang dieser Risiken wächst entsprechend unserer Ausbreitung in neue Märkte.
- Globalrisiken für die Tourismusbranche – wie z. B. Terroranschläge, Streiks innerhalb essentieller Zweige der Branche (bspw. Luftfahrt) oder größere politische Umwälzungen – können auch negative Auswirkungen auf die Online-Reisevermittlung und damit auch auf das Geschäftsmodell von Travel24.com AG haben.

Zusammenfassend stellen wir für das Geschäftsjahr 2014 unter Berücksichtigung der genannten Chancen und Risiken eine positive Entwicklung des Unternehmens in Aussicht. Durch ein leichtes Umsatzwachstum in der Online-Reisevermittlung sowie eine moderate Kostenreduktion erwarten wir im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013 verbesserte Umsatz- und EBIT-Werte.

Insgesamt ist festzustellen das bestandsgefährdende Risiken nicht bestehen. Sämtliche spezifische Risiken werden kontinuierlich durch den Vorstand auf ihre Entwicklung hin überwacht. Ihre Bedeutung für den Geschäftsbetrieb unterliegt somit einer ständigen Evaluation, wobei der Vorstand für diese Risiken bereits Maßnahmen zur Minimierung ergriffen hat.

1.8 Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die originären Finanzinstrumente des Unternehmens bestehen in erster Linie aus Zahlungsmitteln, Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Anleiheverbindlichkeiten sowie aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten.

Die Travel24 ist durch den Gebrauch seines Finanzinstrumentariums Risiken ausgesetzt, die sich insbesondere aus der Veränderung der Zinssätze, der Liquidität und durch Ausfallrisiken der beteiligten Vertragspartner ergeben.

Zinstragende Finanzinstrumente bestehen im Wesentlichen aus Anleiheverbindlichkeiten sowie Ausleihungen sowie aus sonstigen Forderungen gegen verbundene Unternehmen. Marktziinsänderungen von originären Finanzinstrumenten mit fester Verzinsung wirken sich nur dann auf das Ergebnis aus, wenn diese zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind. Demnach unterliegen alle zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumente mit fester Verzinsung keinen Zinsänderungsrisiken.

Liquiditätsrisiken bestehen vorrangig in der Rückzahlung der im III. Quartal 2017 fälligen Anleiheverbindlichkeit.

Soweit bei den einzelnen finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, werden diese Risiken durch Wertminderungen erfasst. Die Travel24 überwacht die Bonität der Schuldner als Maßnahmen zur Minimierung der Ausfallrisiken fortlaufend. Die Geschäftsleitung ist regelmäßig in die diesbezüglichen Entscheidungen zur Risikovorsorge eingebunden.

Die Travel24 betreibt ein finanzielles Risikomanagement dessen vorrangiges Ziel darin besteht, notwendige Liquidität bereitzustellen und die finanzwirtschaftlichen Risiken zu begrenzen.

1.9 Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB

Bezüglich der Ausführungen zu den Angaben nach § 289 Abs. 4 Nr. 1 und Nr. 3 HGB verweisen wir auf den Anhang.

Die Ernennung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands der Travel24.com AG richten sich nach §§ 84 und 85 AktG in Verbindung mit § 6 Nr. 1 der Satzung. Die maßgeblichen Vorschriften zur Änderung der Satzung sind in §§ 133, 179 AktG und § 12 Nr. 1 der Satzung der Travel 24.com AG niedergelegt. Die Satzung enthält keine Regelungen, die gesetzliche Vorschriften ergänzen oder von ihnen abweichen.

Genehmigtes Kapital 2009

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. August 2009 ermächtigt worden, in der Zeit bis zum 31. August 2014 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 893.730,00 durch Ausgabe von bis zu 893.730 neuen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2009). Ausgegeben werden dürfen jeweils auf den Inhaber lautende Stammaktien; die Gewinnbeteiligung kann abweichend von § 60 Abs. 2 AktG festgesetzt werden. Der Mindestausgabebetrag je Stückaktie beträgt EUR 3,00. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur in folgenden Fällen zulässig:

- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage, wenn Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteile gegen Gewährung von Aktien in die Gesellschaft eingebracht werden;
- für Spitzenbeträge;
- wenn die Aktien zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet und der Bezugsrechtsausschluss nur neue Aktien erfasst, deren rechnerischer Wert 10 % des Grundkapitals, insgesamt also höchstens EUR 178.746,10 nicht übersteigt; für die Frage des Ausnutzens der 10 %-Grenze ist der Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 S. 4 AktG zu berücksichtigen;
- soweit es erforderlich ist, um den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen oder Wandelgenussrechten oder Optionsrechten ein Bezugsrecht in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung des Wandlungsrechts bzw. Optionsrechts als Aktionär zustehen würde.

Genehmigtes Kapital 2010

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juli 2010 ermächtigt worden, in der Zeit bis zum 30. Juli 2015 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 90.170,00 durch Ausgabe von bis zu 90.170 neuen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2010). Ausgegeben werden dürfen jeweils auf den Inhaber lautende Stammaktien; die Gewinnbeteiligung kann abweichend von § 60 Abs. 2 AktG festgesetzt werden. Der Mindestausgabebetrag je Stückaktie beträgt EUR 3,00. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur in folgenden Fällen zulässig:

- wenn die Aktien ausgegeben werden, um Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteile zu erwerben;
- für Spitzenbeträge;
- wenn die Aktien zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet und der Bezugsrechtsausschluss nur neue Aktien erfasst, deren rechnerischer Wert 10% des Grundkapitals, insgesamt also höchstens EUR 196.780,00 nicht übersteigt; für die Frage des Ausnutzens der 10 %-Grenze ist der Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 S. 4 AktG zu berücksichtigen;
- soweit es erforderlich ist, um den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen oder Wandelgenussrechten oder Optionsrechten ein Bezugsrecht in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung des Wandlungsrechts bzw. Optionsrechts als Aktionär zustehen würde.

Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien

Mit Beschluss in der Hauptversammlung vom 6. Juni 2012 wurde die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien zu erwerben. Die Ermächtigung ist auf den Erwerb von eigenen Aktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu EUR 203.358,50 beschränkt. Die Ermächtigung kann im Rahmen des vorstehend bezeichneten Gesamtvolumens ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals ausgeübt werden. Der Ermächtigung gilt bis zum Ablauf des 6. Juni 2017.

1.10 Internes Kontrollsystem und Risikomanagement bezogen auf den Rechnungslegungsprozess

Die wesentlichen Merkmale des bei Travel24.com AG bestehenden internen Kontrollsystems und des Risikomanagements in Bezug auf den Rechnungslegungsprozess können wie folgt beschrieben werden:

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem beinhaltet die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen, um die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sicherzustellen. Es wird kontinuierlich weiterentwickelt und zielt auf Folgendes ab: Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem verfolgt das Ziel, dass der Jahresabschluss der Travel 24.com AG sowie der Lagebericht nach den handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt werden.

Grundsätzlich gilt für jedes interne Kontrollsystem, dass es unabhängig davon, wie es konkret ausgestaltet ist, keine absolute Sicherheit gibt, ob es seine Ziele erreicht. Bezogen auf das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem kann es somit nur eine relative, aber keine absolute Sicherheit geben, dass wesentliche Fehlaussagen in der Rechnungslegung vermieden oder aufgedeckt werden.

Die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems wird vom Aufsichtsrat der Travel24.com AG überwacht. Der Umfang und die Ausgestaltung des internen Kontrollsystems liegen dabei im Ermessen und in der Verantwortung des Vorstandes. Zusätzlich werden die für die Finanzberichterstattung relevanten Teile des internen Kontrollsystems vom Abschlussprüfer im Rahmen eines risikoorientierten Prüfungsansatzes auf Wirksamkeit geprüft.

Es gibt innerhalb der Gesellschaft eine klare Führungs- und Unternehmensstruktur. Die Travel24.com AG bedient sich darüber hinaus zur Erstellung des Jahresabschlusses und Lageberichtes im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages auch Mitarbeitern der Unister Holding GmbH und Unister GmbH.

Der Bereich Rechnungswesen verantwortet den Prozess zur Erstellung des Jahresabschlusses. Änderungen an Gesetzen, Rechnungslegungsstandards, und andere Verlautbarungen werden bewertet, ob und wie weit sie für die Travel24 relevant sind und wie sie sich auf die Rechnungslegung auswirken. Neue Sachverhalte werden vor dem Hintergrund aktueller rechnungslegungsbezogener Normen beurteilt. Auch unter Berücksichtigung der Größe des Unternehmens und der geringen Anzahl der involvierten Personen, werden die relevanten Anforderungen kommuniziert und sind zusammen mit dem Abschlusskalender die Basis für den Abschlusserstellungsprozess. Die Buchhaltung erfolgt systemgestützt.

In ausgewählten Bereichen bedient sich die Gesellschaft im Rahmen des Jahresabschlussprozesses der Expertise externer Dienstleister. So wird die Travel24.com AG insbesondere bei der Ermittlung der Ertrag- und Umsatzsteuern, wie auch der latenten Steuern von einem Steuerberater unterstützt. Das Management der Travel24.com AG verantwortet federführend den Prozess der Erstellung des

Lageberichtes und bedient sich dafür der Bereiche Controlling (Portalmanagement), Investor Relations, (Konzern-)Rechnungswesen. Auch hier stützt sich die Gesellschaft auf Informationen ab, die in IT-Systemen erfasst oder generiert werden. Der Bereich Rechnungswesen kommuniziert auch hier Änderungen an Gesetzen, Rechnungslegungsstandards, und andere Verlautbarungen, die für den Lagebericht der Travel 24.com AG von Bedeutung sind, damit diese im Zuge der Erstellung des Lageberichtes Beachtung finden. Planungsrechnungen, auf denen die Prognosen im Lagebericht beruhen, werden vom Management mit Unterstützung des Bereichs Controlling erstellt.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem sieht die folgenden präventiven wie aufdeckenden Kontrollen vor:

Die eingesetzten Finanzsysteme sind durch entsprechende Einrichtungen im EDV-Bereich gegen unbefugten Zugriff geschützt. Es wird im Finanzbereich soweit möglich Standardsoftware eingesetzt.

Die an dem Rechnungslegungsprozess beteiligten Abteilungen und Bereiche werden in quantitativer wie qualitativer Hinsicht geeignet ausgestattet. Erhaltene oder weitergegebene Buchhaltungsdaten werden laufend auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft, z. B. durch Stichproben. Durch die eingesetzte Software finden programmierte Plausibilitätsprüfungen statt, z. B. im Rahmen von Zahlungsläufen.

Bei allen rechnungslegungsrelevanten Prozessen wird durchgängig das Vier-Augen-Prinzip angewendet. Im Hinblick auf die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der internen und externen Rechnungslegung sind entsprechende Überwachungsorgane (Aufsichtsrat) implementiert.

Durch den Rückgriff auf Mitarbeiter der Unister-Gruppe kann weitgehend eine Funktionstrennung d. h. eine klare Abgrenzung der Verantwortungsbereiche realisiert werden.

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess, dessen wesentlichen Merkmale zuvor beschrieben sind, stellt sicher, dass unternehmerische Sachverhalte bilanziell stets richtig erfasst, aufbereitet und gewürdigt sowie in die Rechnungslegung übernommen werden. Die geeignete personelle Ausstattung, die Verwendung von adäquater Software sowie klare gesetzliche sowie unternehmensinterne Vorgaben stellen die Grundlage für einen ordnungsgemäßen, einheitlichen und kontinuierlichen Rechnungslegungsprozess dar. Die klare Abgrenzung der Verantwortungsbereiche sowie verschiedene Kontroll- und Überwachungs-

mechanismen stellen eine konkrete und verantwortungsbewusste Rechnungslegung sicher. Im Einzelnen wird so erreicht, dass Geschäftsvorfälle in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften erfasst, verarbeitet und dokumentiert sowie zeitnah und korrekt buchhalterisch erfasst werden. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass Vermögensgegenstände und Schulden im Jahresabschluss zutreffend angesetzt, ausgewiesen und bewertet sowie verlässliche und relevante Informationen vollständig und zeitnah bereitgestellt werden.

Wie der Öffentlichkeit bereits mittels ad hoc-Meldungen mitgeteilt worden ist, war es in 2013 nicht ausnahmslos möglich, die relevanten Veröffentlichungsfristen einzuhalten, wofür vordergründig die erstmalige Rechnungslegung für einen erst Ende 2012 neu entstandene Konzern nach den IFRS-Vorschriften ursächlich war. Im Ergebnis konnten der Jahresabschluss bzw. Geschäftsbericht 2012 infolgedessen auch der Bericht für das I. Quartal 2013 sowie der Halbjahresbericht 2013 nicht rechtzeitig veröffentlicht werden. Der Bericht für das III. Quartal 2013 wurde hingegen fristgerecht veröffentlicht, weshalb auch mit Blick auf den vorliegenden Jahresabschluss 2013 keine diesbezüglichen Einschränkungen verbunden waren. Dass der Jahresabschluss bzw. Geschäftsbericht 2013 dennoch mit vier Wochen Zeitverzug zur Veröffentlichung kommt, ist nicht den vorgenannten Verzögerungen im Verlauf des Jahres 2013 geschuldet.

Trotz der beschriebenen Verzögerungen sind wir der Auffassung, dass das eingerichtete interne Kontrollsystem und Risikomanagementsystem bezogen auf den Rechnungslegungsprozess grundsätzlich geeignet ist, das erforderliche Kontrollumfeld vorzuhalten und wesentliche Risiken zeitnah zu identifizieren.

1.11 Sonstige Angaben

1.11.1 Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

1.11.2 Zweigniederlassungsbericht

Das Unternehmen betreibt zum Zeitpunkt der Berichterstattung eine Niederlassung mit Sitz in Paris, Frankreich unter der Adresse:

Travel24 France SAS

6, rue du General Clergerie

75016 Paris

1.11.3 Vergütungsbericht

Der Vorstand der Travel24.com AG erhält für seine Vorstandstätigkeit weder von der Gesellschaft selbst noch von einer ihrer Tochtergesellschaften bzw. von dritter (nicht verbundener) Seite eine variable oder feste Vergütung. Der Vorstand steht in einem Anstellungsverhältnis mit der Unister Holding GmbH (Muttergesellschaft) und wird für seine arbeitsvertraglichen Pflichten, zu denen auch die Vorstandsfunktion zählt, insgesamt vergütet, wobei eine fundierte Trennung in Vergütungsbestandteile, die der Vorstandstätigkeit zuzuordnen wären, und übrige nicht möglich ist.

1.11.4 Erklärung zur Unternehmensführung

Für die Gesellschaft ist der Corporate Governance ein Anspruch, der alle Bereiche des Unternehmens umfasst. Transparente Berichterstattung und eine an den Interessen der Aktionäre ausgerichtete Unternehmensführung ist Gegenstand der Unternehmenspolitik, die verantwortungsbewusste und vertrauensvolle Zusammenarbeit ist Basis für das unternehmerische Handeln.

Vorstand und Aufsichtsrat der Travel24.com AG erklären gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz am 4. Juli 2003 im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" in der Fassung vom 15. Mai 2012, bekannt gemacht am 18. Juni 2012, seit der letzten Entsprechenserklärung bis zum 9. Juni 2013 (einschließlich) und ab dem 10. Juni 2013 den vom Bundesministerium der Justiz am 10. Juni 2013 im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 13. Mai 2013 entsprochen wurde und wird, bzw. welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden.

Diese Erklärung - nebst Erläuterung - ist dauerhaft auf der Homepage der Travel24.com AG unter der Internetadresse www.travel24.com zugänglich.

Dies gilt gleichermaßen für die Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex 2013, die jedoch der Öffentlichkeit nicht rechtzeitig zugänglich gemacht worden ist. Eine inhaltliche Einschränkung bezüglich des in der Erklärung adressierten Zeitraums ist damit jedoch nicht verbunden gewesen.

1.11.5 Schlusserklärung zum Abhängigkeitsbericht

Die Travel24.com AG hat im Geschäftsjahr 2012 Darlehen an die Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co. KG, Leipzig, von bis zu TEUR 3.500 und die Hotel Köln Perlengraben GmbH & Co. KG, Leipzig, von bis zu TEUR 10.000 gewährt. Die Darlehen bestehen auch im Geschäftsjahr 2013 und wurden bis zum 31. Dezember 2013 in Höhe von EUR 2.488.640,19 bzw. in Höhe von EUR 8.541.754,76 in Anspruch genommen. Die Darlehen wurden im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses mit einem nicht marktüblichen Zinssatz von 0,5 % p. a. verzinst. Die daraus resultierenden Nachteile wurden auch im Geschäftsjahr 2013 nicht ausgeglichen.

Maßnahmen zur Vermeidung der im Geschäftsjahr 2012 aus den beiden genannten Darlehen begründeten Nachteiligkeit wurden im Geschäftsjahr 2013 durch den Vorstand unterlassen.

Mit Ausnahmen der vorgenannten Sachverhalte erkläre ich, dass die Travel24.com AG, Leipzig, bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften, nach den Umständen die in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat.

Leipzig, 28. Mai 2014

Travel24.com AG

Armin Schauer

Vorstand

2. BILANZ

31: Dezember 2013

AKTIVA	31. Dezember	31. Dezember
	2013	2012
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.041.064,60	3.215.604,60
2. Geleistete Anzahlungen	950.000,00	950.000,00
II. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	85.447,33	77.650,00
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	17.028.978,48	14.691.445,28
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	1.000.000,00
	21.105.490,41	19.934.699,88
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	495.945,38	5.421,91
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.732.700,12	5.568.580,80
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.790.372,54	1.016.954,06
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.124.870,84	910.784,41
	7.143.888,88	7.501.741,18
C. Rechnungsabgrenzungsposten	198.385,49	55.493,48
davon Disagio EUR 47.197,00 (Vj.: EUR 0,00)		
D. Aktive latente Steuern	995.705,69	581.527,93
	29.443.470,47	28.073.462,47

PASSIVA	31. Dezember	31. Dezember
	2013	2012
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.033.585,00	2.033.585,00
II. Kapitalrücklage	2.913.974,00	2.913.974,00
III. Bilanzverlust	-1.750.888,44	-986.354,78
- Verlustvortrag aus dem Vorjahr EUR 986.354,78 (Vj.: EUR 2.156.928,83)		
	3.196.670,56	3.961.204,22
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	2.204.020,69	2.554.870,92
2. Sonstige Rückstellungen	1.433.420,93	2.423.017,62
	3.637.441,62	4.977.888,54
C. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	20.839.000,00	17.700.000,00
- davon konvertibel EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	2.492,55
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	32.352,00	34.252,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	511.441,50	298.728,31
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	433.627,85	28.887,97
6. Sonstige Verbindlichkeiten	792.936,94	1.070.008,88
- davon aus Steuern EUR 183.865,99 (Vj.: EUR 660.474,47)		
	22.609.358,29	19.134.369,71
	29.443.470,47	28.073.462,47

3. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

01: Januar bis 31. Dezember 2013

	1. Januar - 31. Dezember	
	2013 EUR	2012 EUR
1. Umsatzerlöse	29.066.628,91	28.724.699,02
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.641.506,68	74.241,45
davon aus der Währungsumrechnung EUR 1.238,81 (Vj.: EUR 1.908,16)		
3. Materialaufw and		
Aufw endungen für bezogene Leistungen	-26.897.394,61	-23.379.800,42
4. Personalaufw and		
a) Löhne und Gehälter	-189.137,58	-270.214,74
b) Soziale Abgaben	-14.729,87	-54.329,75
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-180.090,00	-60.030,00
6. Sonstige betriebliche Aufw endungen	-2.973.503,00	-3.005.991,35
davon aus der Währungsumrechnung EUR -11.128,10 (Vj.: EUR -6.557,56)		
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	416.011,45	229.054,52
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 307.735,81 (Vj.: EUR 165.589,82)		
8. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	-2.048.003,40	-707.537,50
davon an verbundene Unternehmen EUR -150.000,00 (Vj.: EUR -313.229,89)		
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.178.711,42	1.550.091,23
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	414.177,76	-379.517,18
davon aus latenten Steuern EUR 136.971,33 (Vj.: EUR 581.527,93)		
11. Jahresergebnis	-764.533,66	1.170.574,05
12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-986.354,78	-2.156.928,83
13. Bilanzverlust	-1.750.888,44	-986.354,78

4. ANHANG

4.1 Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2013 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB und den ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Travel24.com AG ist eine „mittelgroße“ Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB. Die Gesellschaft gilt jedoch als große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB i. V. mit § 264d HGB, da sie einen organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 5 des Wertpapierhandelsgesetzes durch von ihr ausgegebene Wertpapiere im Sinne des § 2 Abs. 1 Satz 1 des Wertpapierhandelsgesetzes in Anspruch nimmt.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2013 wurde die Vols24 GmbH, Hamburg, an der die Travel24.com AG 100 % der Anteile hielt, auf die Gesellschaft im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme ohne Kapitalerhöhung verschmolzen. Die Verschmelzung erfolgte gemäß § 24 UmwG nach der Buchwertmethode. Der Ertrag aus der Verschmelzung beträgt TEUR 18. Die Vergleichbarkeit des Jahresabschlusses zum Vorjahr ist nicht beeinträchtigt.

4.2 Einzelne Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB aufgestellt.

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten angesetzt. Die nicht abnutzbaren immateriellen Rechte wie z. B. Internetdomains unterliegen keiner Abnutzung und werden daher nicht abgeschrieben. Das entgeltlich erworbene Markenrecht wird mit einer Nutzungsdauer von 15 Jahren linear abgeschrieben. Diese Nutzungsdauer berücksichtigt den voraussichtlichen Mindestzeitraum zur Nutzung der Wortmarke Travel 24.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bewertet. Dauernde Wertminderungen werden ggf. berücksichtigt. Die Ausleihungen sind verzinslich bzw. werden im Falle der Unverzinslichkeit auf den Gegenwartswert mit 5,5 % p. a. abgezinst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennbetrag angesetzt. Bei zweifelhaften und mit erkennbaren Risiken behafteten Forderungen wurden direkte Wertabschläge vorgenommen, uneinbringliche Forderungen werden sofort ergebniswirksam erfasst. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Flüssige Mittel wurden zu Nominalwerten bewertet.

Das gezeichnete Kapital beläuft sich auf EUR 2.033.585,00.

Die Rückstellungen sind zum Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in der Höhe des Betrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Anleihen sind verzinslich und zum Erfüllungsbetrag bewertet.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsumrechnung

Vermögensgegenstände und Schulden werden zum Zeitpunkt der Zugangsbewertung mit dem jeweiligen Transaktionskurs umgerechnet.

Die Folgebewertung der Vermögensgegenstände und Schulden in fremder Währung mit einer Restlaufzeit kleiner einem Jahr erfolgt zum Abschlussstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag. Das Imparitätsprinzip wird in diesen Fällen nicht beachtet.

Die Folgebewertung der Vermögensgegenstände und Schulden in fremder Währung mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr erfolgt zum Abschlussstichtag unter Beachtung des Imparitätsprinzips,

so dass zum Abschlussstichtag bestehende Kursveränderungen erfolgswirksam berücksichtigt werden.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

4.3 Erläuterungen zur Bilanz

4.3.1 Anlagevermögen

Eine von den gesamten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ist nachfolgend dargestellt.

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen werden Internetdomains und Markenrechte ausgewiesen. Während Internetdomains keiner Abnutzung unterliegen und nicht abgeschrieben werden, werden die Anschaffungskosten für die Marke Travel24 (TEUR 2.700) linear über 15 Jahre abgeschrieben. Das entgeltlich erworbene Hotelkonzept (TEUR 950) wird erst abgeschrieben, wenn das erste Hotel fertiggestellt sein wird.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind überwiegend verzinslich mit Ausnahme einer Ausleihung (nominal TEUR 1.400) an die Travel24 Hotel Grundbesitz Holding GmbH, Leipzig. Die sonstigen Ausleihungen wurden ebenfalls verzinst.

4.3.2 Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen gliedern sich wie folgt:

EUR	2013	2012
Unister Holding GmbH, Leipzig	1.791.168,85	2.293.673,77
Hotel RMH GmbH & Co. KG, Leipzig	1.331.529,25	0,00
Hotel Köln Perlengraben GmbH & Co. KG, Leipzig	495.172,04	0,00
Travel24 Hotel AG, Leipzig	57.501,28	56.486,69
Travel24 Hotel Grundbesitz Holding GmbH, Leipzig	53.831,59	25.779,79
Travel24 Hotel Betriebs- und Verwaltungs GmbH, Leipzig	1.898,09	1.078,01
Hotel RMH Besitz- und Verwaltungs GmbH, Leipzig	1.216,62	671,19
Perlengraben Besitz & Verwaltungsgesellschaft GmbH, Leipzig	382,40	0,00
Unister GmbH, Leipzig	0,00	3.190.891,35
Forderungen gegen verbundene Unternehmen insgesamt	<u>3.732.700,12</u>	<u>5.568.580,80</u>

Zum 31. Dezember 2013 werden aufgrund einer vorgenommenen Verrechnung der kurzfristigen aktiven und passiven Salden keine Forderungen gegen die Unister GmbH ausgewiesen (Vj.: TEUR 3.190).

Die Forderungen gegen die Unister Holding GmbH entfallen in Höhe von TEUR 1.429 auf Forderungen aus Umsatzsteuer und im Übrigen auf sonstige Forderungen. Der Vorjahresausweis entfiel in Höhe von TEUR 2.000 auf Forderungen aus Anleihen, die im Geschäftsjahr 2013 sukzessive getilgt wurden, und im Übrigen auf solche aus Lieferungen und Leistungen. Die Forderungen gegen die Unister Holding GmbH sind durch Aktien besichert. Bis zur Tilgung der vorgenannten anleihebezogenen Forderung gegen die Unister Holding GmbH war der jeweils offene Saldo verzinslich. Die jeweiligen Salden im Verhältnis zur Unister GmbH waren ebenfalls verzinslich. Die übrigen Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind wie im Vorjahr solche aus Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die liquiden Mittel unterliegen in Höhe von TEUR 453 (Vj.: TEUR 355) Verfügungsbeschränkungen, die auf eine Sicherheitshinterlegung für einen Avalkredit zurückzuführen sind.

4.3.3 Rechnungsabgrenzungsposten

Das Disagio resultiert aus den im Geschäftsjahr 2013 durch einen Zwischenhändler veräußerten Anleihen zu einem unter dem Rückzahlungsbetrag (Nennwert) der Anleihe liegenden Preis.

4.3.4 Aktive latente Steuern

Temporäre Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen bei Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten bestehen wie folgt:

	Differenz	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2013
	TEUR	TEUR	TEUR
Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	207	66	
Sonstige Rückstellungen	617	197	
Steuerliche Verlustvorträge		733	
		996	0

Bei der Bewertung der latenten Steuern auf Abweichungen zwischen handelsrechtlichen und steuerliche Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden wurde ein individueller Steuersatz von 31,9 % (KSt 15,0 %; Soli 5,5 %; GewSt 16,1 %) zugrunde gelegt.

Die Bewertung der latenten Steuern auf die steuerlichen Verlustvorträge erfolgte differenziert nach dem körperschaftsteuerlichen Verlustvortrag (TEUR 2.550) und dem gewerbesteuerlichen Verlustvortrag (TEUR 2.060) unter Anwendung der gleichen Steuersätze. Die Aktivierung berücksichtigt bestehende Verlustvorträge, von denen erwartet wird, dass sie innerhalb der nächsten fünf Jahre realisiert werden.

4.3.5 Eigenkapital, Wandelanleihen und Genussrechte

4.3.5.1 Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 2.033.585 ist gemäß § 4 der Satzung eingeteilt in 2.033.585 nennwertlose Stückaktien. Es handelt sich ausschließlich um Inhaberaktien.

Da die Aktien der Gesellschaft Inhaberaktien sind, werden der Gesellschaft Veränderungen beim Aktienbesitz nur bekannt, soweit sie Meldepflichten unterliegen.

Es bestanden nach Kenntnis der Gesellschaft zum angegebenen Stichtag nur folgende direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die insgesamt 10 % der Stimmrechte überschreiten:

	<u>Prozent</u>
Unister Holding GmbH, Leipzig (mittelbar sowie unmittelbar)	78,76
LOET Trading AG, Baar in der Schweiz	<u>16,34</u>
	95,10

4.3.5.2 Genehmigtes Kapital

Genehmigtes Kapital 2009

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. August 2009 ermächtigt worden, in der Zeit bis zum 31. August 2014 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 893.730,00 durch Ausgabe von bis zu 893.730 neuen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2009). Ausgegeben werden dürfen jeweils auf den Inhaber lautende Stammaktien; die Gewinnbeteiligung kann abweichend von § 60 Abs. 2 AktG festgesetzt werden. Der Mindestausgabebetrag je Stückaktie beträgt EUR 3,00. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur in folgenden Fällen zulässig:

- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage, wenn Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteile gegen Gewährung von Aktien in die Gesellschaft eingebracht werden;
- für Spitzenbeträge;
- wenn die Aktien zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet und der Bezugsrechtsausschluss nur neue Aktien erfasst, deren rechnerischer Wert 10 % des Grundkapitals, insgesamt also höchstens EUR 178.746,10 nicht übersteigt; für die Frage des Ausnutzens der 10 %-Grenze ist der Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 S. 4 AktG zu berücksichtigen;
- soweit es erforderlich ist, um den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen oder Wandelgenussrechten oder Optionsrechten ein Bezugsrecht in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung des Wandlungsrechts bzw. Optionsrechts als Aktionär zustehen würde.

Die Eintragung dieses Hauptversammlungsbeschlusses in das Handelsregister erfolgte am 21. Oktober 2009. Zum Bilanzstichtag beträgt das genehmigte Kapital 2009 EUR 893.730,00.

Genehmigtes Kapital 2010

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juli 2010 ermächtigt worden, in der Zeit bis zum 30. Juli 2015 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 90.170,00 durch Ausgabe von bis zu 90.170 neuen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2010). Ausgegeben werden dürfen jeweils auf den Inhaber lautende Stammaktien; die Gewinnbeteiligung kann abweichend von § 60 Abs. 2 AktG festgesetzt werden. Der Mindestausgabebetrag je Stückaktie beträgt EUR 3,00. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur in folgenden Fällen zulässig:

- wenn die Aktien ausgegeben werden, um Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteile zu erwerben;
- für Spitzenbeträge;
- wenn die Aktien zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet und der Bezugsrechtsausschluss nur neue Aktien erfasst, deren rechnerischer Wert 10% des Grundkapitals, insgesamt also höchstens EUR 196.780,00 nicht übersteigt; für die Frage des Ausnutzens der 10%-Grenze ist der Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 S. 4 AktG zu berücksichtigen;
- soweit es erforderlich ist, um den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen oder Wandelgenussrechten oder Optionsrechten ein Bezugsrecht in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung des Wandlungsrechts bzw. Optionsrechts als Aktionär zustehen würde.

Die Eintragung dieses Hauptversammlungsbeschlusses in das Handelsregister erfolgte am 6. Dezember 2010. Zum Bilanzstichtag beträgt das genehmigte Kapital 2010 EUR 90.170,00.

4.3.5.3 Bedingtes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Travel24.com AG ist Gegenstand einer bedingten Erhöhung. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Inhaber von Optionsscheinen und Wandlungsrechten von ihren Rechten Gebrauch machen. Gemäß der Eintragung in das Handelsregister vom 7. Dezember 2010 beträgt das bedingte Kapital 2004/ II noch EUR 8.213,00.

4.3.5.4 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält die bei der Ausgabe der Aktien über den rechnerischen Betrag hinaus erzielten Beträge.

4.3.5.5 Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien

Mit Beschluss in der Hauptversammlung vom 6. Juni 2012 wurde die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien zu erwerben. Die Ermächtigung ist auf den Erwerb von eigenen Aktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu EUR 203.358,50 beschränkt. Die Ermächtigung kann im Rahmen des vorstehend bezeichneten Gesamtvolumens ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals ausgeübt werden. Der Ermächtigung gilt bis zum Ablauf des 6. Juni 2017.

4.3.6 Rückstellungen

Die Berechnung der Ertragsteuerrückstellungen wurde auch für das Geschäftsjahr 2013 ohne Berücksichtigung der vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge vorgenommen. Die Verlustvorträge belaufen sich per 31. Dezember 2011 auf TEUR 90.349. Die Gesellschaft ist der Auffassung, dass diese nach § 8c Abs. 1a KStG trotz Kauf durch die Unister-Gruppe erhalten geblieben sind, da unstreitig eine Sanierungsmaßnahme vorliegt. Die Sanierungsklausel des § 8c Abs. 1a im deutschen KStG wurde aber von der Europäischen Kommission durch Beschluss vom 26. Januar 2011 als unvereinbar mit dem Beihilferecht der EU erklärt. Gegen diesen Beschluss hat die Bundesrepublik Deutschland am 7. April 2011 Klage bei der Europäischen Union eingereicht (Rechtssache T-205/11). Diese Klage wurde zwischenzeitlich aus formellen Gründen abgewiesen. Es sind derzeit jedoch verschiedene weitere Verfahren hinsichtlich der Vereinbarkeit der Regelungen des § 8c KStG mit Grundgesetz und EU-Recht bei verschiedenen Gerichten anhängig, die nach Ansicht der Gesellschaft zum Erhalt der Verlustvorträge genutzt werden können. Die Steuerrückstellungen werden somit aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht wie bisher ohne Berücksichtigung dieser Verlustvorträge gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen zum 31. Dezember 2013 setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten (TEUR 633; Vj.: TEUR 380), drohende Verluste (TEUR 187; Vj.: TEUR 1.600), ausstehende Rechnungen (TEUR 378; Vj.: TEUR 144) und Aufwendungen in Verbindung mit der Jahresabschlussprüfung (TEUR 146; Vj.: TEUR 67) zusammen. Die im Vorjahr gebildete Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von TEUR 1.600 konnte im Geschäftsjahr 2013 in Höhe von TEUR 1.413 erfolgswirksam aufgelöst werden, da infolge einer Nachtragsvereinbarung zur ursprünglich nachteiligen Vereinbarung eine Risikominimierung erreicht worden ist, d. h. der Rückstellungsgrund ist in 2013 zu einem großen Teil entfallen. Die ursprünglichen Risiken resultierten aus einer Vereinbarung zwischen der Gesellschaft und einem Zwischenhändler mit dem Ziel der Weiterveräußerung der Anleihe an institutionelle Investoren. Die Bindung des Zwischenhändlers an einen Mindestpreis entfiel in 2013, wurde jedoch durch die Nachtragsvereinbarung wieder hergestellt. In der Rückstellung ist daher nur noch das Risiko zwischen dem Mindestpreis und dem Nominalwert der Anleihe abgebildet. Im Gegenzug waren in 2013 an den Zwischenhändler gezahlte Anleihezinsen, die auch einen auf 2012 entfallenden Anteil beinhalteten, nicht länger Gegenstand einer entsprechenden Rückforderung bzw. der Möglichkeit dazu.

4.3.7 Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar.

	mit einer Restlaufzeit von		31. Dezember	
	bis zu 1 Jahr EUR	über 5 Jahren EUR	2013 EUR	2012 EUR
Anleihen <i>(Vorjahr)</i>	0,00 <i>(0,00)</i>	0,00	20.839.000,00	17.700.000,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>(Vorjahr)</i>	0,00 <i>(2.492,55)</i>	0,00	0,00	2.492,55
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen <i>(Vorjahr)</i>	32.352,00 <i>(34.252,00)</i>	0,00	32.352,00	34.252,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>(Vorjahr)</i>	511.441,50 <i>(298.728,31)</i>	0,00	511.441,50	298.728,31
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen <i>(Vorjahr)</i>	433.627,85 <i>(28.887,97)</i>	0,00	433.627,85	28.887,97
Sonstige Verbindlichkeiten <i>(Vorjahr)</i>	792.936,94 <i>(1.070.008,88)</i>	0,00	792.936,94	1.070.008,88

Die Anleihen sind durch Übertragung der Aktien an der Travel24 Hotel AG an einen Treuhänder gesichert. Die anderen Verbindlichkeiten sind unbesichert.

Die Anleihen resultieren aus der im Geschäftsjahr 2012 emittierten Unternehmensanleihe. Die Anleihe hat eine Laufzeit von fünf Jahren, einen Zinskupon von 7,5 % p. a., ein Nominalvolumen von TEUR 25.000 und eine Stückelung von EUR 1.000/ Stück. Anleihen mit einem Nominalvolumen von TEUR 7.300 wurden in 2012 für Zwecke der Weiterveräußerung an institutionelle Investoren an einen Zwischenhändler übertragen. Bis zum Bilanzstichtag sind Anleihen mit einem Nominalvolumen von TEUR 3.319 vom Zwischenhändler weiterveräußert worden. Basierend auf der vertraglichen Vereinbarung zwischen der Gesellschaft und dem Zwischenhändler und dem Umstand, dass bisher die Weiterveräußerungen lediglich teilweise stattgefunden haben, gilt die Emission der Anleihe im bilanzrechtlichen Sinne als noch nicht vollständig erfolgt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind in Höhe von TEUR 226 (Vj.: TEUR 29) solche aus Lieferungen und Leistungen. Die verbleibenden Verbindlichkeiten sind solche aus kurzfristigen Verrechnungen.

4.4 Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.4.1 Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich in Höhe von TEUR 12.023 (Vj.: TEUR 15.218) um Reisevermittlungsprovisionen und in Höhe von TEUR 3.061 (Vj.: TEUR 3.873) um sonstige Provisionen für die Vermittlung von Reisenebenleistungen sowie in Höhe von TEUR 13.983 (Vj.: TEUR 9.634) um Provisionen aus der Vermittlung von Flügen.

Sofern es sich um Umsätze handelt, die über die von der Unister GmbH abgerechneten Portale generiert werden, erfolgt die Ermittlung des Stornorisikos monatlich unter Berücksichtigung einer historischen Stornoquote. Die Umsätze werden entsprechend dem ermittelten Stornorisiko korrigiert. Für die weiteren Umsätze werden die Stornorisiken anhand der aktuellen Stornoquoten berücksichtigt, sofern sie wesentlich sind.

Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen in Deutschland erwirtschaftet. Darüber hinaus sind über die französischen Portale TEUR 6.206 (Vj.: TEUR 0) an Umsätzen realisiert worden.

4.4.2 Periodenfremde Aufwendungen und Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus der periodenfremden Auflösung von Risiken im Rahmen des Verkaufs von zur Weiterveräußerung bestimmter Anleihen (TEUR 1.413; Vj.: TEUR 0) ausgewiesen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten periodenfremde Honorare für Beratungs- und Prüfungsleistungen in Höhe von TEUR 100. Die Zinsaufwendungen enthalten in Höhe von TEUR 157 periodenfremde Aufwendungen aus der begebenen Anleihe.

4.5 Sonstige Angaben

4.5.1 Anteilsbesitz nach § 285 Nr. 11 HGB

An folgenden Gesellschaften hält die Gesellschaft direkt oder indirekt mindestens 20 % der Anteile:

Travel24 Hotel AG, Leipzig

Direkter Anteil 100 %

Eigenkapital:	EUR	45.895,70*
Jahresergebnis:	EUR	- 4.104,30*

Travel24 Hotel Betriebs- und Verwaltungs GmbH, Leipzig

Indirekter Anteil 100 %

Eigenkapital:	EUR	22.346,10*
Jahresergebnis:	EUR	- 2.653,90*

Travel24 Hotel Grundbesitz Holding GmbH, Leipzig

Indirekter Anteil 100 %

Eigenkapital:	EUR	269.381,36*
Jahresergebnis:	EUR	244.381,36*

Hotel Köln Perlengraben GmbH & Co. KG, Leipzig

Indirekter Anteil 94,9 %

Eigenkapital:	EUR	1.289.559,67*
Jahresergebnis:	EUR	- 120.440,33*

Perlengraben Besitz- und Verwaltungs GmbH, Leipzig

Indirekter Anteil 100 %

Eigenkapital:	EUR	25.106,94*
Jahresergebnis:	EUR	106,94*

Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co. KG, Leipzig

Indirekter Anteil 94,9 %

Eigenkapital:	EUR	- 7.714,72*
Jahresergebnis:	EUR	- 17.714,72*

Hotel RMH Besitz- und Verwaltungs GmbH, Leipzig

Indirekter Anteil 100 %

Eigenkapital:	EUR	25.332,88*
Jahresergebnis:	EUR	332,88*

Travel24.com France SAS, Paris (Frankreich)

Direkter Anteil 100 %

Eigenkapital:	EUR	N.A.**
Jahresergebnis:	EUR	N.A.**

Abweichend von den Angaben im Anhang für das Geschäftsjahr 2012 wurden die Angaben aus den letzten vorliegenden Jahresabschlüssen angegeben.

* 2012, da ein Jahresabschluss 2013 noch nicht vorliegt

** Die Gesellschaft wurde in 2013 gegründet, ein Jahresabschluss liegt noch nicht vor.

4.5.2 Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Haftungsverhältnisse

Am Abschlussstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von insgesamt TEUR 270. Diese bestehen in Höhe von TEUR 250 gegenüber dem verbundenen Unternehmen Unister GmbH, Leipzig, aus Verpflichtungen im Rahmen des Fulfillmentvertrages. Der Fulfillmentvertrag wurde auf unbestimmte Zeit geschlossen und kann monatlich gekündigt werden.

Zusätzlich besteht die Verpflichtung zur Zahlung der bisher nicht vollständig geleisteten Stammkapitaleinzahlung in Höhe von TEUR 20 an das im Geschäftsjahr 2013 gegründete verbundene Unternehmen Travel24.com France SAS, Paris, Frankreich. Die ausstehende Einlage wurde durch Travel24.com France SAS, Paris, Frankreich, bisher nicht eingefordert.

Zum 31. Dezember 2013 bestehen keine Haftungsverhältnisse.

4.5.3 Anzahl der während des Geschäftsjahres durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Angestellten betrug 7,8 (Vj.: 10,7).

4.5.4 Abschlussprüferhonorar

Die Angabe des Abschlussprüferhonorars erfolgt im Konzernabschluss der Travel24.com AG.

4.5.5 Konzernbeziehungen

Die Gesellschaft stellt einen Konzernabschluss auf, dieser wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Unister Holding GmbH, Leipzig, zum 31. Dezember 2013 einbezogen. Der Konzernabschluss der Unister Holding GmbH wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

4.5.6 Angaben nach § 285 Nr. 21 HGB

Die Travel24.com AG hat der Hotel Köln Perlengraben GmbH & Co. KG im Geschäftsjahr 2012 ein Darlehen in Höhe von TEUR 10.000 gewährt. Das Darlehen wird zu 0,5 % p. a. verzinst, Sicherheiten wurden nicht bestellt. Das Darlehen wurde zum 31. Dezember 2013 in Höhe von TEUR 8.542 in Anspruch genommen.

Die Travel24.com AG hat der Hotel Leipzig Ringmessehaus GmbH & Co. KG im Geschäftsjahr 2012 ein Darlehen in Höhe von TEUR 3.500 gewährt. Das Darlehen wird mit 0,5 % p.a. verzinst, Sicherheiten wurden nicht bestellt. Das Darlehen wurde zum 31. Dezember 2013 in Höhe von TEUR 2.489 in Anspruch genommen.

4.5.7 Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Für die Gesellschaft ist der Corporate Governance ein Anspruch, der alle Bereiche des Unternehmens umfasst. Transparente Berichterstattung und eine an den Interessen der Aktionäre ausgerichtete Unternehmensführung ist Gegenstand der Unternehmenspolitik, die verantwortungsbewusste und vertrauensvolle Zusammenarbeit ist Basis für das unternehmerische Handeln.

Vorstand und Aufsichtsrat der Travel24.com AG erklären gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz am 4. Juli 2003 im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" in der Fassung vom 15. Mai 2012, bekannt gemacht am 18. Juni 2012, seit der letzten Entsprechenserklärung bis zum 9. Juni 2013 (einschließlich) und ab dem 10. Juni 2013 den vom Bundesministerium der Justiz am 10. Juni 2013 im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 13. Mai 2013 entsprochen wurde und wird, bzw. welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden.

Diese Erklärung - nebst Erläuterung - ist dauerhaft auf der Homepage der Travel24.com AG unter der Internetadresse www.travel24.com zugänglich.

Dies gilt gleichermaßen für die Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex 2013, die jedoch der Öffentlichkeit nicht rechtzeitig zugänglich gemacht worden ist. Eine inhaltliche Einschränkung bezüglich des in der Erklärung adressierten Zeitraums ist damit jedoch nicht verbunden gewesen.

4.5.9 Meldungen nach dem Wertpapierhandelsgesetz und dem Aktiengesetz

Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Gesellschaft sind nach § 15 a WpHG gesetzlich verpflichtet, den Erwerb bzw. die Veräußerung von Aktien der Travel24.com AG unverzüglich der Gesellschaft mitzuteilen.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 verteilen sich die von den Vorständen und Aufsichtsräten gehaltenen Aktien wie folgt:

	<u>Aktien</u>	<u>Optionen</u>
Vorstand		
Armin Schauer	0	0
Thomas Gudel (bis 13. Mai 2013)	0	0
Aufsichtsrat		
Daniel Kirchhof	150	0
Oliver Schilling	24.556	0
Detlef Kurt Schubert	0	0

Anteilsbesitz an der Travel24.com AG

Der Travel24.com AG gingen bis zum Tag der Aufstellung der Bilanz folgende Mitteilungen von Anteilseignern der Gesellschaft nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) zu:

Veröffentlichung von Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG

Uns wurde am 9. September 2013 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Unister Holding GmbH an der Travel24.com AG, Barfußgässchen 11, 04109 Leipzig, Deutschland, ISIN: DE 000 A0L1NQ8, am 4. September 2013 die Schwelle von 50 % und 75 % überschritten hat und an diesem Tag 78,76 % (1.601.662 Stimmrechte) beträgt. Davon sind der Unister Holding GmbH 0,28 % (5.686 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG, weitere 1,21 % (24.556 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 sowie nach § 22 Abs. 2 WpHG und weitere 2,80 % (56.848 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Uns wurde am 9. September 2013 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Thomas Wagner an der Travel24.com AG, Barfußgässchen 11, 04109 Leipzig, Deutschland, ISIN: DE 000 A0L1NQ8, am 4. September 2013 die Schwelle von 50 % und 75 % überschritten hat und an diesem Tag 78,76 % (1.601.662 Stimmrechte) beträgt. Davon sind Herrn Thomas Wagner 74,47 % (1.514.422 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG als auch nach § 22 Abs. 2 WpHG von der Unister Holding GmbH zuzurechnen. Weitere 0,28 % (5.686 Stimmrechte) sind Herrn Thomas Wagner sowohl nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Satz 2 WpHG als auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG und zusätzlich noch nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen, weitere 1,21 % (24.556 Stimmrechte) sind Herrn Thomas Wagner nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Satz 2 WpHG sowie nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und weitere 0,01 % (150 Stimmrechte) sind Herrn Wagner nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Herrn Thomas Wagner zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgendes von ihm kontrolliertes Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der Travel24.com AG 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Unister Holding GmbH.

Uns wurde am 9. September 2013 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Oliver Schilling an der Travel24.com AG, Barfußgässchen 11, 04109 Leipzig, Deutschland, ISIN: DE 000 A0L1NQ8, am 4. September 2013 die Schwelle von 50 % und 75 % überschritten hat und an diesem Tag 78,76 % (1.601.662 Stimmrechte) beträgt. Davon sind Herrn Oliver Schilling 74,47 % (1.514.422 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG als auch nach § 22 Abs. 2 WpHG von der Unister Holding GmbH zuzurechnen. Weitere 0,28 % (5.686 Stimmrechte) sind Herrn Oliver Schilling sowohl nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Satz 2 WpHG als auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG und zusätzlich noch nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Weitere 2,80 % (56.848 Stimmrechte) sind Herrn Oliver Schilling nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Herrn Oliver Schilling zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgendes von ihm kontrolliertes Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der Travel24.com AG 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Unister Holding GmbH.

Uns wurde am 9. September 2013 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Daniel Kirchhof an der Travel24.com AG, Barfußgässchen 11, 04109 Leipzig, Deutschland, ISIN: DE 000 A0L1NQ8, am 4. September 2013 die Schwelle von 50 % und 75 % überschritten hat und an diesem Tag 78,76 % (1.601.662 Stimmrechte) beträgt. Davon sind Herrn Daniel Kirchhof 74,47 % (1.514.422 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG als auch nach § 22 Abs. 2 WpHG von der Unister Holding GmbH zuzurechnen. Weitere 0,28 % (5.686 Stimmrechte) sind Herrn Daniel Kirchhof sowohl nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Satz 2 WpHG als auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG und zusätzlich noch nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Weitere 1,21 % (24.556 Stimmrechte) sind Herrn Daniel Kirchhof nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Satz 2 WpHG sowie nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und weitere 2,80 % (56.848 Stimmrechte) sind Herrn Daniel Kirchhof nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Herrn Daniel Kirchhof zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgendes von ihm kontrolliertes Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der Travel24.com AG 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Unister Holding GmbH.

Uns wurde am 9. September 2013 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Christian Schilling an der Travel24.com AG, Barfußgässchen 11, 04109 Leipzig, Deutschland, ISIN: DE 000 A0L1NQ8, am 4. September 2013 die Schwelle von 50 % und 75 % überschritten hat und an diesem Tag 78,76 % (1.601.662 Stimmrechte) beträgt. Davon sind Herrn Christian Schilling 74,47 % (1.514.422 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG als auch nach § 22 Abs. 2 WpHG von der Unister Holding GmbH zuzurechnen. Weitere 0,28 % (5.686 Stimmrechte) sind Herrn Christian Schilling sowohl nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Satz 2 WpHG als auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG und zusätzlich noch nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Weitere 1,21 % (24.556 Stimmrechte) sind Herrn Christian Schilling nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Satz 2 WpHG sowie nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und weitere 2,80 % (56.848 Stimmrechte) sind Herrn Christian Schilling nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Herrn Christian Schilling zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgendes von ihm kontrolliertes Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der Travel24.com AG 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Unister Holding GmbH.

Uns wurde am 9. September 2013 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil von Sebastian Gantzckow an der Travel24.com AG, Barfußgässchen 11, 04109 Leipzig, Deutschland, ISIN: DE 000 A0L1NQ8, am 4. September 2013 die Schwelle von 50 % und 75 % überschritten hat und an diesem Tag 78,76 % (1.601.662 Stimmrechte) beträgt. Davon sind Herrn Sebastian Gantzckow 74,47 % (1.514.422 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG als auch nach § 22 Abs. 2 WpHG von der Unister Holding GmbH zuzurechnen. Weitere 0,28 % (5.686 Stimmrechte) sind Herrn Sebastian Gantzckow sowohl nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Satz 2 WpHG als auch nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG und zusätzlich noch nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Weitere 1,21 % (24.556 Stimmrechte) sind Herrn Sebastian Gantzckow nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Satz 2 WpHG sowie nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und weitere 2,80 % (56.848 Stimmrechte) sind Herrn Sebastian Gantzckow nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Herrn Sebastian Gantzckow zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgendes von ihm kontrolliertes Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der Travel24.com AG 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Unister Holding GmbH.

Die Erste Gallus Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 9. September 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Travel24.com AG, Barfußgässchen 11, 04109 Leipzig, Deutschland, ISIN: DE 000 A0L1NQ8, am 4. September 2013 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 % und 25 % unterschritten hat und seit diesem Tag 0 % (0 Stimmrechte) beträgt.

Die B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA, Frankfurt am Main, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 9. September 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Travel24.com AG, Barfußgässchen 11, 04109 Leipzig, Deutschland, ISIN: DE 000 A0L1NQ8, am 4. September 2013 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 % und 25 % unterschritten hat und seit diesem Tag 0 % (0 Stimmrechte)

beträgt. Davon sind der B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA 0 % (0 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen, die von der Erste Gallus Verwaltungs GmbH gehalten werden.

Die LOET Trading AG, Schweiz hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 24. August 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Travel24.com AG die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 % und 15 % überschritten hat und seit diesem Tag 16,34 % (332.300 Stimmrechte) beträgt.

Leipzig, 28. Mai 2014

Travel24.com AG

Armin Schauer

Vorstand

5. VERSICHERUNG DES GESETZLICHEN VERTRETERS

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Travel24.com AG vermittelt, der Lagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage der Gesellschaft so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Leipzig, den 28. Mai 2014

Travel24.com AG

Armin Schauer

Vorstand

6. BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNANHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben dem Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Travel24.com AG, Leipzig, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkungen zu keinen Einwendungen geführt:

Entgegen §161 AktG ist eine erneute Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat hinsichtlich der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex nach Ablauf der Gültigkeit der Entsprechenserklärung vom April 2012 nicht rechtzeitig ergangen. Demzufolge enthält der Anhang nicht die nach §285 Nr.16 HGB vorgesehene Angabe, dass die Entsprechenserklärung jährlich abgegeben und wo sie öffentlich zugänglich gemacht worden ist.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Leipzig, 28. Mai 2014

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Hammer, Wirtschaftsprüferin

gez. ppa. Funk, Wirtschaftsprüfer